

Rebel

ACTIVE

TRAMPOLINE

**USER'S
MANUAL**

DE

EN

PL

RO

model: RBA-8001

RBA-8002







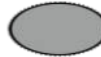

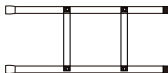






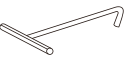




RBA-8003

RBA-8004





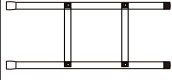





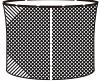






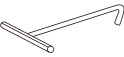


RBA-8005

TEILELISTE / PARTS LIST / LISTA CZĘŚCI / LISTA DE PIESE





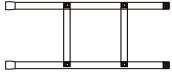





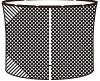






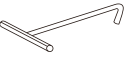


RBA-8001

	NAME	PICTURE	QUANTITY		NAME	PICTURE	QUANTITY
A	Top rail		x8	K	Enclosure net		x1
B	Crossing section		x8	L	Rope		x1
C	Frame pad		x1	M	Wrench tool		x1
D	Jumping mat		x1	N	Screw M6 x 45 mm		x8
E	Ladder		x1	O	Washer		x8
F	U-shaped leg		x4	P	Lock nut		x8
G	Leg extension		x0	Q	Manual		x1
H	Lower safety pole		x8	R	Spring fixing tool		x1
I	Upper safety pole		x8	T	Eagle beak hook		x8
J	Spring		x48	U	Fibre pole		x8









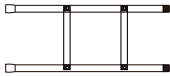






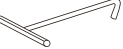




RBA-8002

	NAME	PICTURE	QUANTITY
A	Top rail		x8
B	Crossing section		x8
C	Frame pad		x1
D	Jumping mat		x1
E	Ladder		x1
F	U-shaped leg		x4
G	Leg extension		x8
H	Lower safety pole		x8
I	Upper safety pole		x8
J	Spring		x64
K	Enclosure net		x1
L	Rope		x1
M	Wrench tool		x1
N	Screw M6 x 45 mm		x24
O	Washer		x24
P	Lock nut		x24
Q	Manual		x1
R	Spring fixing tool		x1
T	Eagle beak hook		x8
U	Fibre pole		x8









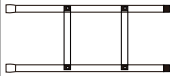






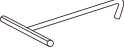




RBA-8003

	NAME	PICTURE	QUANTITY
A	Top rail		x10
B	Crossing section		x10
C	Frame pad		x1
D	Jumping mat		x1
E	Ladder		x1
F	U-shaped leg		x5
G	Leg extension		x10
H	Lower safety pole		x10
I	Upper safety pole		x10
J	Spring		x70
K	Enclosure net		x1
L	Rope		x1
M	Wrench tool		x1
N	Screw M6 x 45 mm		x30
O	Washer		x30
P	Lock nut		x30
Q	Manual		x1
R	Spring fixing tool		x1
T	Eagle beak hook		x10
U	Fibre pole		x10

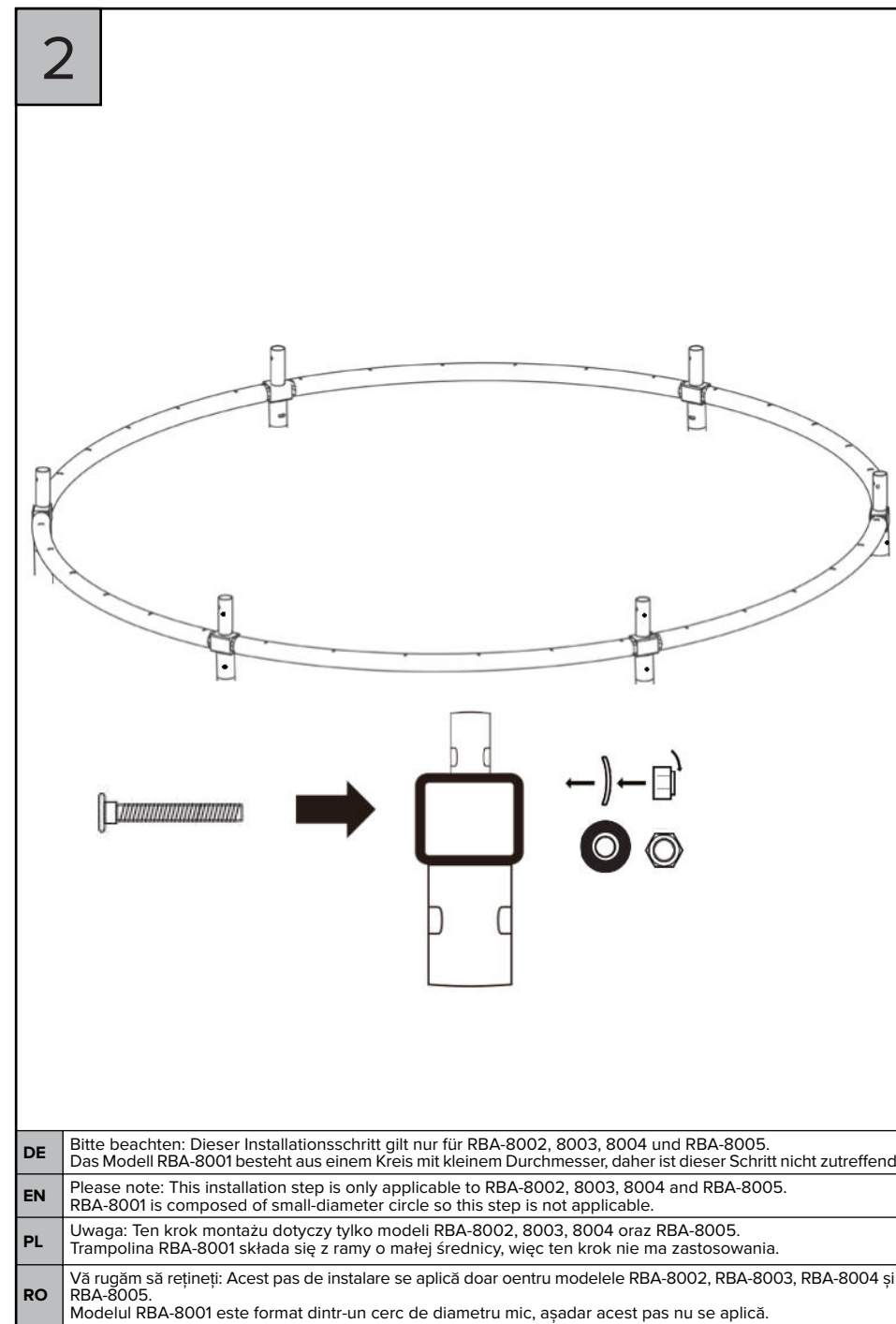
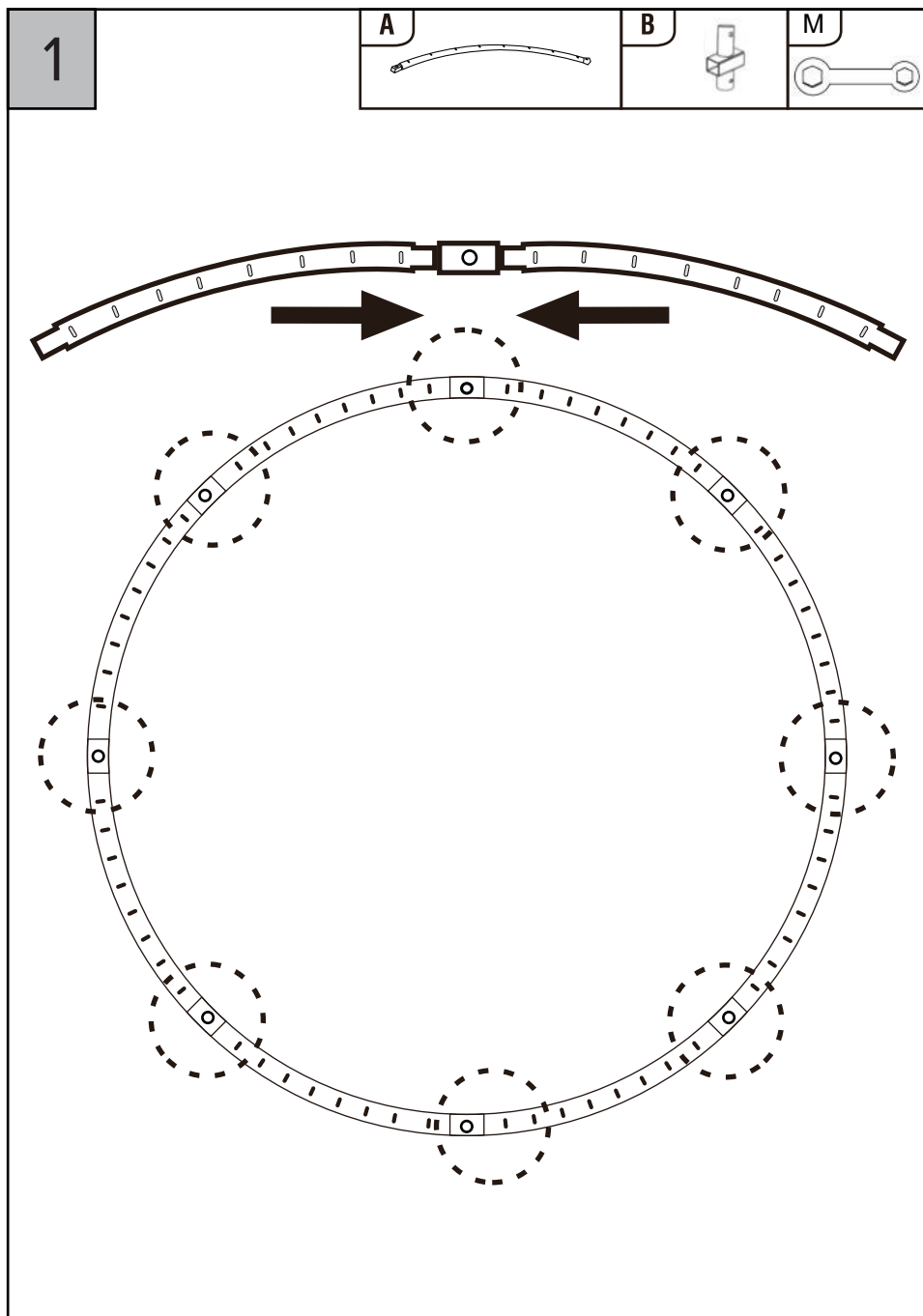
RBA-8004

	NAME	PICTURE	QUANTITY		NAME	PICTURE	QUANTITY
A	Top rail		x12	K	Enclosure net		x1
B	Crossing section		x12	L	Rope		x1
C	Frame pad		x1	M	Wrench tool		x1
D	Jumping mat		x1	N	Screw M6x45 mm		x36
E	Ladder		x1	O	Washer		x36
F	U-shaped leg		x6	P	Lock nut		x36
G	Leg extension		x12	Q	Manual		x1
H	Lower safety pole		x12	R	Spring fixing tool		x1
I	Upper safety pole		x12	T	Eagle beak hook		x12
J	Spring		x84	U	Fibre pole		x12

RBA-8005

	NAME	PICTURE	QUANTITY		NAME	PICTURE	QUANTITY
A	Top rail		x10	K	Enclosure net		x1
B	Crossing section		x10	L	Rope		x1
C	Frame pad		x1	M	Wrench tool		x1
D	Jumping mat		x1	N	Screw M6 x 45 mm		x30
E	Ladder		x1	O	Washer		x30
F	U-shaped leg		x5	P	Lock nut		x30
G	Leg extension		x10	Q	Manual		x1
H	Lower safety pole		x10	R	Spring fixing tool		x1
I	Upper safety pole		x10	T	Eagle beak hook		x10
J	Spring		x90	U	Fibre pole		x12

MONTAGE / ASSEMBLY / MONTAŻ / ASAMBLARE



3

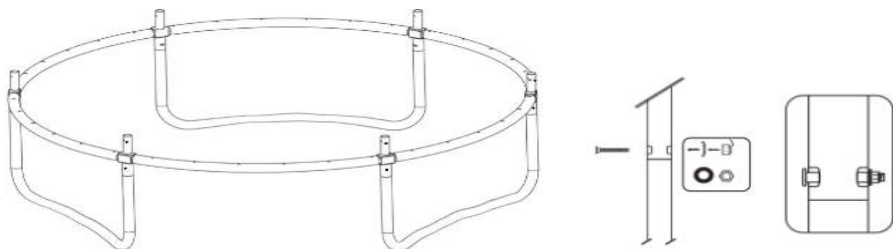
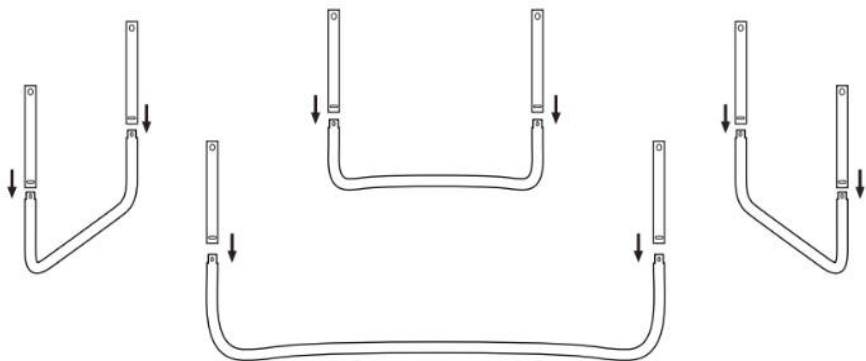


DE * Das Modell RBA-8001 enthält keine Teile, die mit dem Buchstaben G gekennzeichnet sind.

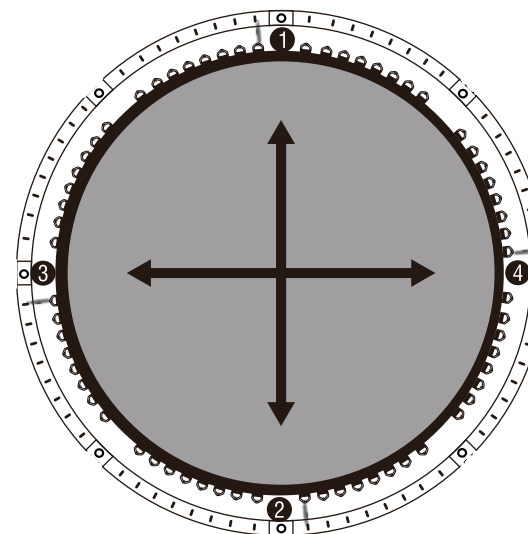
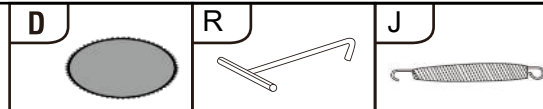
EN * There is no part marked with G letter for RBA-8001.

PL * Dla modelu RBA-8001 nie ma części oznaczonej literą G.

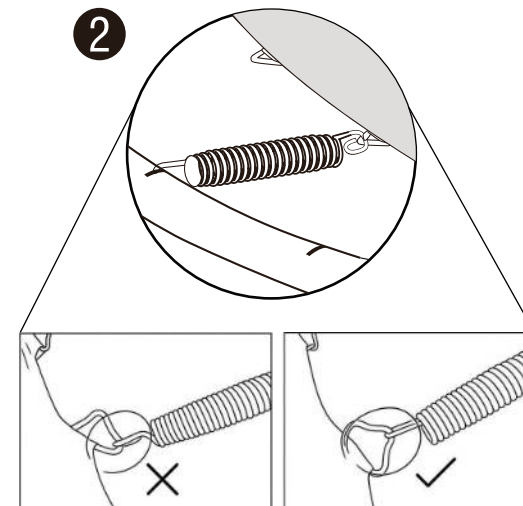
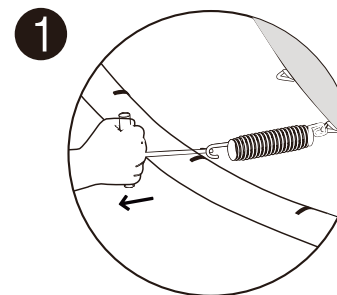
RO * Nu există nicio piesă marcată cu litera G pentru modelul RBA-8001.



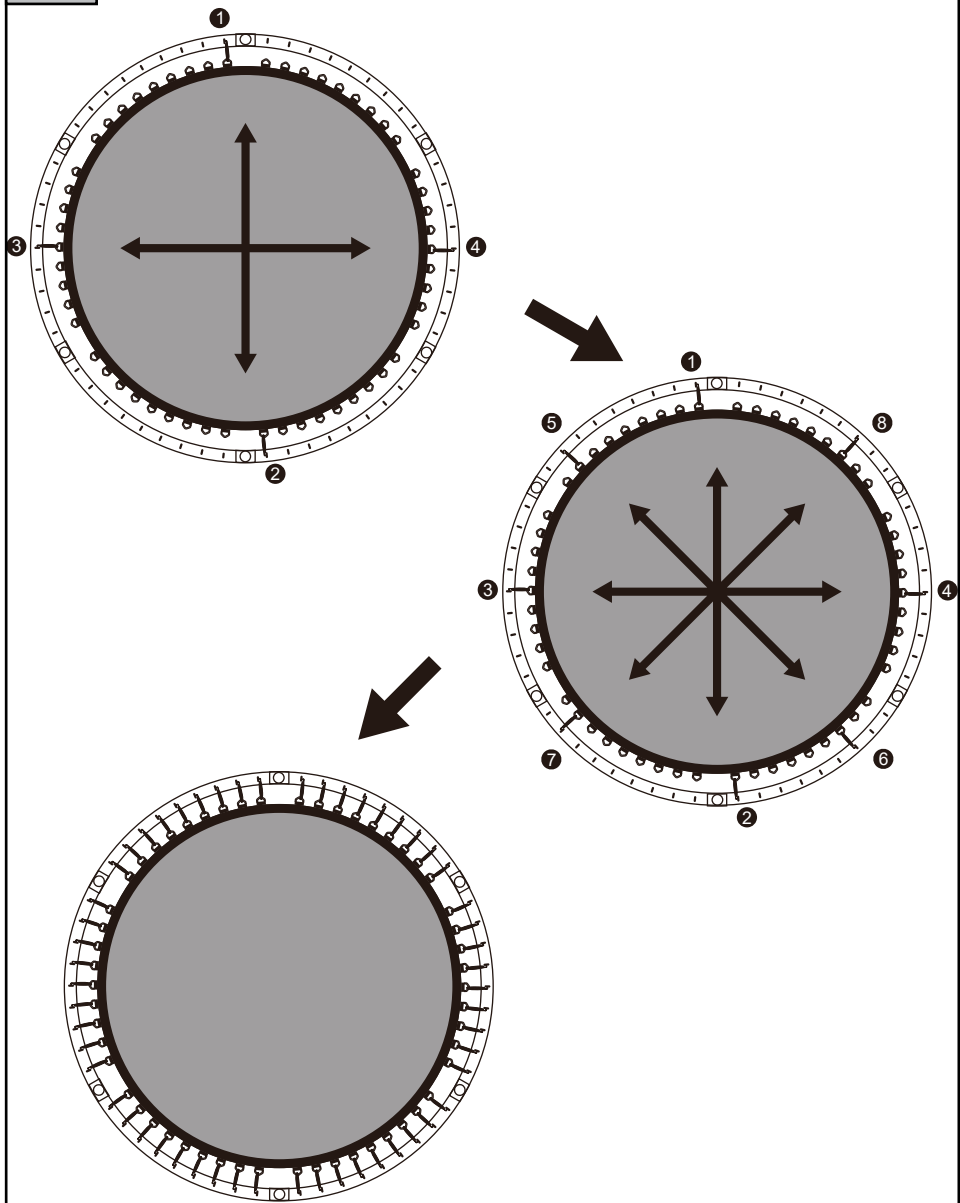
4



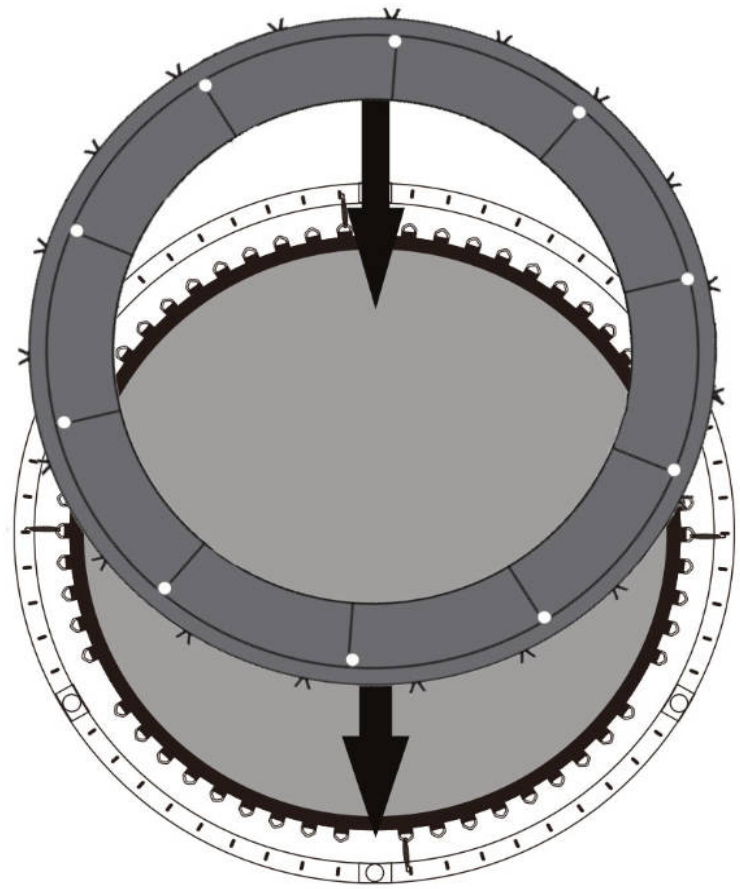
DE	Bitte beachten: Für die Befestigung der Sprungmatte müssen nur vier Federn installiert werden. Die übrigen Federn werden in den folgenden Schritten installiert. Achten Sie darauf, die Federn nicht zu verlegen.
EN	Please note: Only four springs need to be installed for jumping mat fixation. The remaining springs will be installed in the subsequent steps. Be careful not to misplace the springs.
PL	Uwaga: W tym kroku należy zamocować tylko 4 sprężyny. Montaż pozostałych sprężyn zostanie przeprowadzony w kolejnym kroku. Nie należy pomylić umiejscowienia sprężyn.
RO	Vă rugăm să rețineți: Trebuie instalate doar patru arcuri pentru fixarea saltei de sărit. Arcurile rămase vor fi instalate în pașii următori. Aveți grijă să nu plasați greșit arcurile.



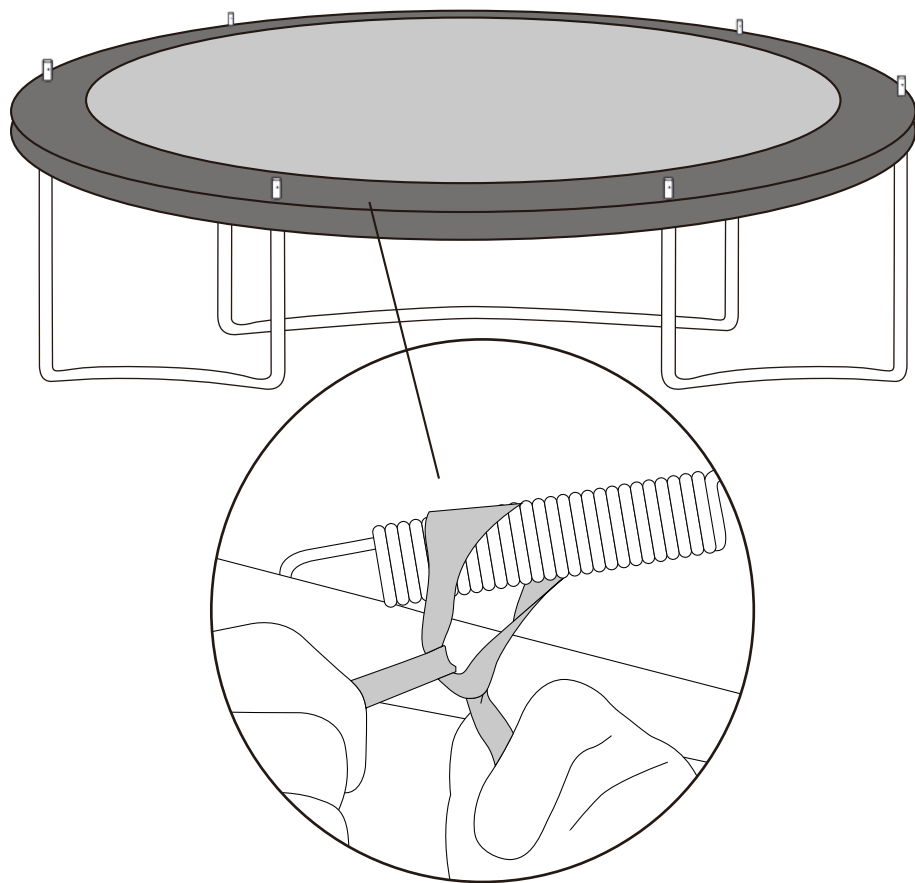
5



6



7



DE Befestigen Sie das Polster mithilfe der Gurte an der Unterseite des Rahmenpolsters am oberen Rahmen.

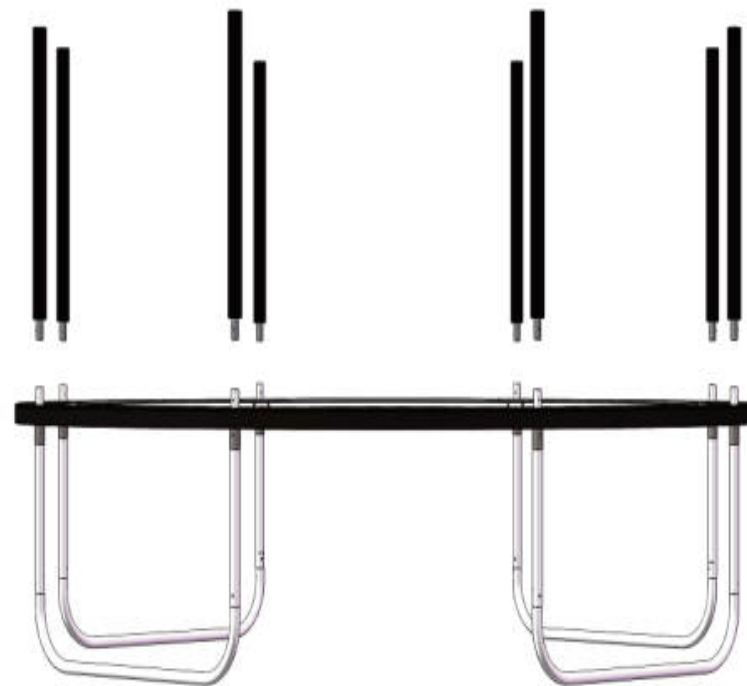
EN Use the straps located at the bottom of the frame pad to attach the pad to the upper frame.

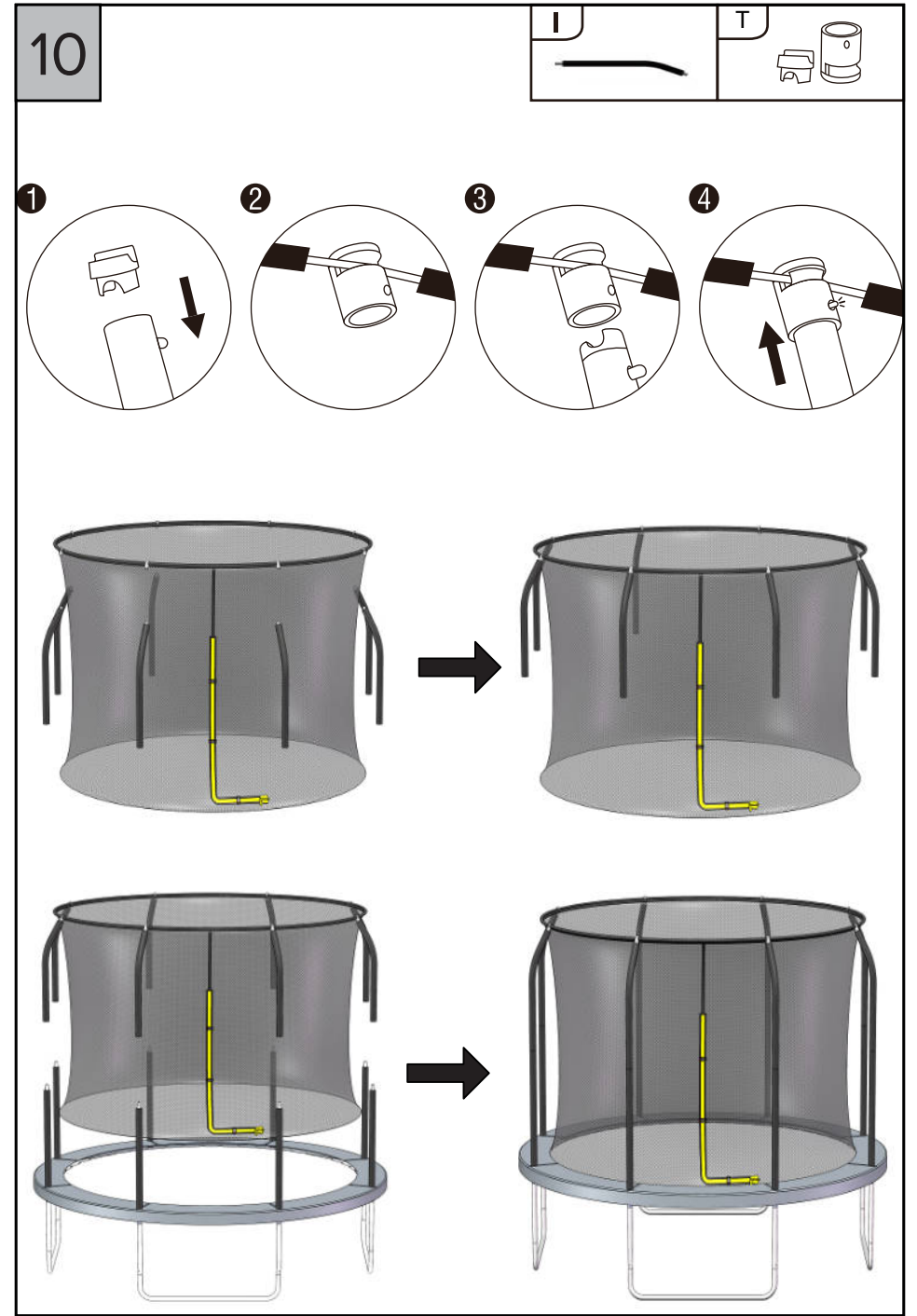
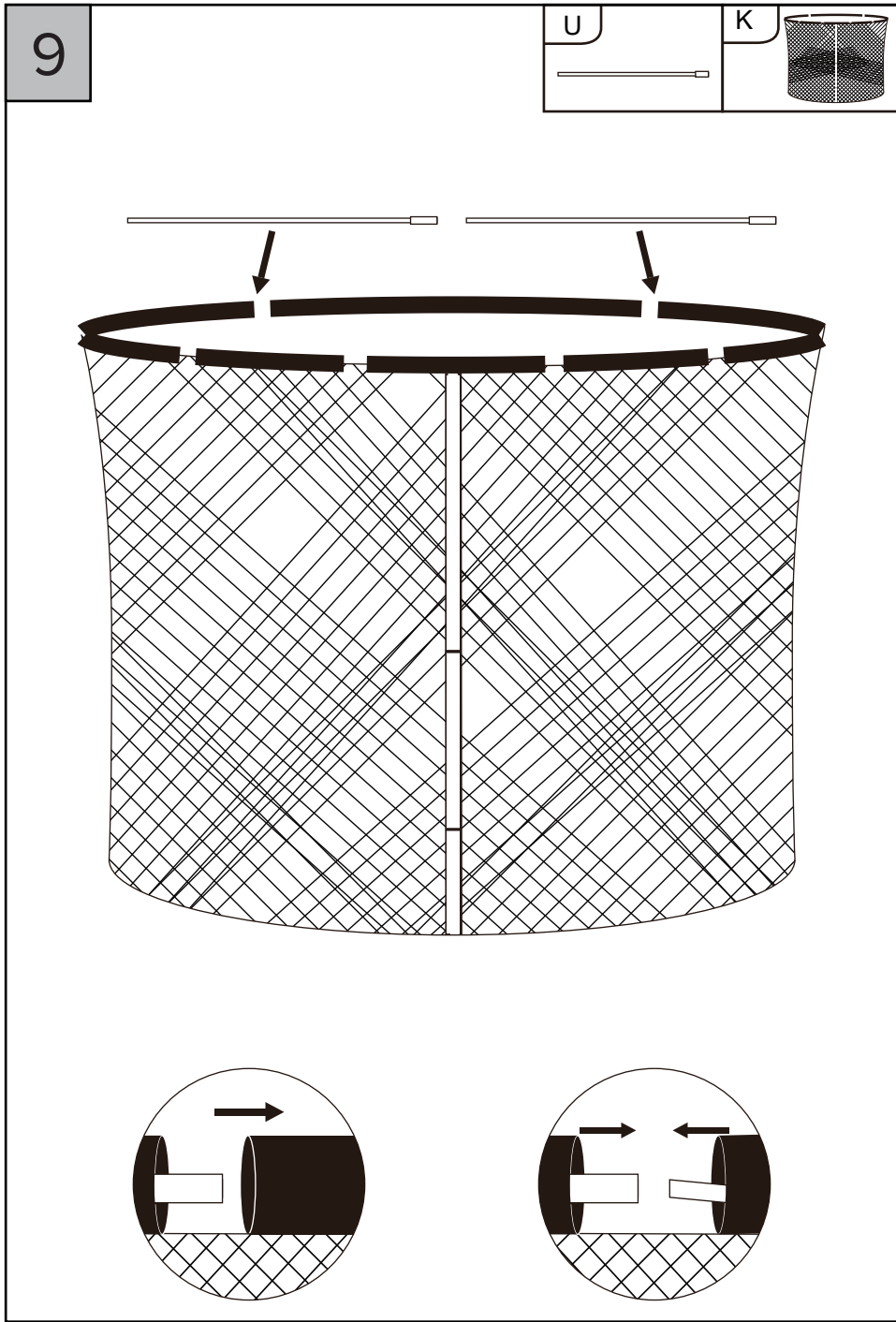
PL Za pomocą linek znajdujących się na spodzie osłony ramy należy przymocować osłonę do ramy trampoliny.

RO Folosiți curelele situate în partea de jos a plăcuței cadrului pentru a o fixa pe cadrul superior.

8

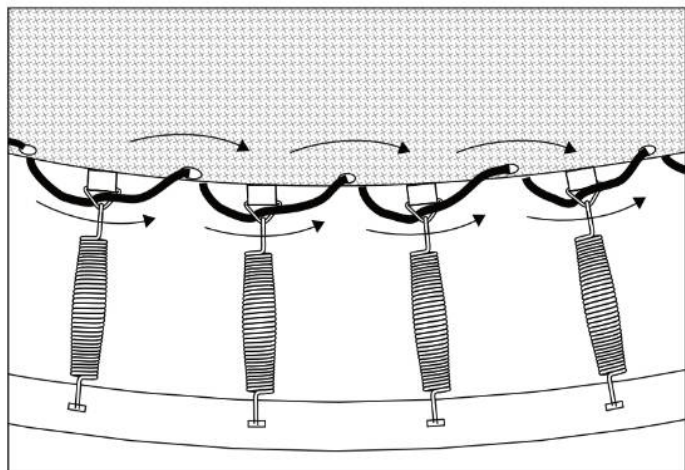
H





11

L



DE Heben Sie einen Teil des Rahmenpolsters an und verbinden die Unterseite des Schutznetzes mit einem Seil mit der Sprungmatte.

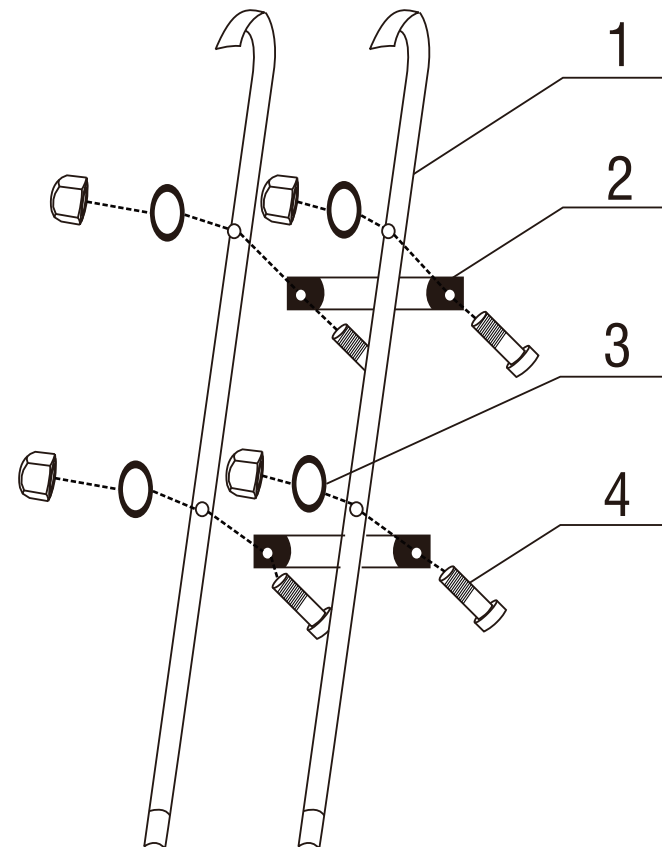
EN Lift up frame pad, and connect the bottom of the enclosure net to the jumping mat with a rope.

PL Za pomocą linki przymocuj dolną część siatki do maty trampoliny przeplatając ją przez trójkątne oczka.

RO Ridicați o porțiune a protecției cadrului și conectați partea de jos a plasei de protecție la saltea de sărit cu ajutorul unei frânghii.

12

E



DE Bitte beachten: RBA-8005 hat 3 Schritte.

EN Please note: RBA-8005 has 3 steps.

PL Uwaga: Trampolina RBA-8005 posiada 3 stopnie.

RO Vă rugăm să rețineți: Modelul RBA-8005 are 3 trepte.

SICHERHEITSANLEITUNGEN

Um das Risiko schwerer Verletzungen zu verringern, lesen und befolgen Sie alle Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Anweisungen in dieser Anleitung, bevor Sie das Trampolin und die Umzäunung verwenden. Warnhinweise und Anweisungen zur Pflege, Wartung und Verwendung dieses Trampolins und der Umzäunung sind enthalten, um eine sichere und angenehme Nutzung dieser Ausrüstung zu gewährleisten.

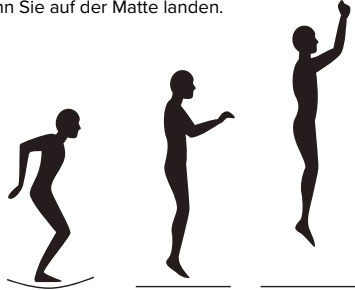
1. Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers und der Aufsichtspersonen des Trampolins und der Umzäunung, dafür zu sorgen, dass alle Benutzer die in dieser Anleitung enthaltenen Sicherheitshinweise befolgen. Das Trampolin sollte nur unter Aufsicht von erfahrenen und sachkundigen Personen benutzt werden.
2. Sichern Sie das Trampolin und die Umzäunung gegen unbefugte und unbeaufsichtigte Nutzung. Wenn Sie eine Leiter zum Auf- und Absteigen vom Trampolin verwenden, entfernen Sie diese, wenn das Trampolin und die Umzäunung nicht benutzt werden.
3. Vergewissern Sie sich vor der Benutzung, dass über dem Trampolin und der Umzäunung genügend Freiraum vorhanden ist. Am besten sollte mindestens 7,3 Meter Freiraum über dem Boden vorhanden sein. Dieser Raum muss frei von Drähten, Ästen und anderen möglichen Gefahren sein.
4. Der seitliche Freiraum ist sehr wichtig. Stellen Sie das Trampolin und die Umzäunung nicht in der Nähe von Mauern, Gebäuden, Zäunen, Gehwegen und anderen Spielbereichen auf. Halten Sie immer einen freien Raum auf allen Seiten des Trampolins und der Umzäunung ein.
5. Entfernen Sie alle Gegenstände, die den Benutzer behindern könnten. Halten Sie den Bereich um und unter dem Trampolin frei.
6. Vergewissern Sie sich vor der Benutzung, dass das Trampolin und die Umzäunung auf einer ebenen Fläche stehen.
7. Überprüfen Sie das Trampolin und die Umzäunung vor jedem Gebrauch. Vergewissern Sie sich, dass der Rahmen, die Rahmenpolsterung, die Umzäunung und die Sicherheitsstangen korrekt und sicher angebracht sind. Ersetzen Sie alle abgenutzten, defekten oder fehlenden Teile (Springer können sich verletzen, wenn das Trampolin und die Umzäunung in schlechtem Zustand sind).
8. Springen Sie nur, wenn die Oberfläche der Matte (Sprungfläche) trocken ist. Es sollte nur sehr wenig oder gar kein Wind wehen und keine Luftbewegung vorhanden sein. Das Trampolin und die Umzäunung dürfen nicht bei böigem oder starkem Wind benutzt werden.
9. Der Rahmen des Trampolins und der Umzäunung bestehen aus Metall. Sie sind nicht geerdet und leiten Strom. Aus diesem Grund besteht die Gefahr eines Stromschlags. Auf dem Trampolin oder in der Umzäunung dürfen zu keiner Zeit Lampen, elektrische Heizgeräte, Verlängerungskabel oder Haushaltsgeräte verwendet werden.
10. Verwenden Sie das Trampolin und die Umzäunung in einem Bereich mit viel Licht. Befinden sich das Trampolin und die Umzäunung in Innenräumen oder in schattigen Bereichen, müssen Sie möglicherweise künstliche (elektrische) Beleuchtung in diesem Bereich verwenden.
11. Während der Wintermonate müssen die weichen Materialien des Trampolins entfernt und an einem trockenen Ort gelagert werden. Wenn sie während der Wintermonate auf dem Trampolin verbleiben, kann dies zu Schäden an den Federn, der Sprungmatte, dem Federpolster und der Umzäunung führen. Die Garantie erlischt.
12. Dieses Trampolin und diese Umzäunung sind für Benutzer mit einem Gewicht von weniger als 150 kg ausgelegt.
13. Trampoline mit einer Höhe von mehr als 51 cm werden für Kinder unter 6 Jahren nicht empfohlen.
14. Die Trampolin-Umzäunung darf nur mit Trampolinen verwendet werden, für deren Größe sie ausgelegt ist.

15. Die unsachgemäße Verwendung und der Missbrauch der Trampolin-Umzäunung ist gefährlich und kann zu schweren Verletzungen führen.
16. Befestigen Sie nichts an der Umzäunung, das kein vom Hersteller zugelassenes Zubehörteil oder Teil des Umzäunungssystems ist.
17. Legen Sie vor dem Springen jeglichen Schmuck ab. Schmuck kann sich im Netz der Umzäunung verfangen.
18. Tragen Sie Kleidung ohne Kordeln, Haken, Schlaufen oder andere Teile, die sich beim Benutzen des Trampolins/der Umzäunung verfangen und zu Verwicklungen, Strangulationen oder beidem führen könnten.
19. Lassen Sie NICHT mehr als eine Person gleichzeitig in die Trampolin-Umzäunung. Wenn zwei oder mehr Personen gleichzeitig springen, kann dies zu schweren Verletzungen führen.
20. Springen Sie NICHT auf dem Trampolin, wenn Sie Gegenstände bei sich haben oder halten, insbesondere scharfe oder zerbrechliche Gegenstände.
21. Benutzen Sie das Trampolin und die Umzäunung NICHT, wenn Sie Alkohol oder Drogen konsumiert haben.
22. Versuchen Sie NICHT, Saltos (Flips) auf dem Trampolin zu machen, und lassen dies auch nicht zu. Eine Landung auf dem Kopf oder Nacken kann zu schweren Verletzungen, Lähmungen oder zum Tod führen, selbst wenn Sie in der Mitte der Sprungmatte landen.
23. Steigen Sie immer auf das Trampolin und vom Trampolin herunter. Es ist gefährlich, beim Absteigen vom Trampolin auf den Boden zu springen oder beim Aufsteigen auf das Trampolin zu springen.
24. Verwenden Sie das Trampolin NICHT als Sprungbrett für andere Objekte. Betreten und verlassen Sie die Anlage nur über die dafür vorgesehene Tür oder Barriere.
25. Versuchen Sie NICHT, unter der Barriere zu kriechen, darüber zu springen, sich absichtlich davon abzustoßen, daran zu hängen, darauf zu klettern, dagegen zu treten oder das Barrierenetz zu zerschneiden.
26. Halten Sie den Kopf aufrecht und richten Ihren Blick auf den Rand des Trampolins. Dies hilft Ihnen, das Springen zu kontrollieren.
27. Beenden Sie das Springen, indem Sie die Knie beugen, sobald Ihre Füße das Trampolinbett berühren. Lernen Sie diese Technik, bevor Sie andere versuchen.
28. Vermeiden Sie zu hohe Sprünge. Bleiben Sie niedrig, bis Sie das Springen kontrollieren und wiederholt in der Mitte des Trampolins landen können. Kontrolle ist wichtiger als Höhe.
29. Vermeiden Sie es, zu springen, wenn Sie müde sind. Halten Sie die Sprünge kurz.
30. Lernen Sie die grundlegenden Sprünge und Körperhaltungen gründlich, bevor Sie fortgeschrittenere Techniken ausprobieren. Eine Vielzahl von Trampolinaktivitäten kann durchgeführt werden, indem die Grundtechniken in verschiedenen Serien und Kombinationen ausgeführt werden, wobei eine Grundtechnik nach der anderen ausgeführt wird und die Füße zwischen den Sprüngen aufspringen.
31. Weitere Informationen zur Trampolinausrüstung erhalten Sie vom Hersteller. Informationen zum Techniktraining erhalten Sie von einem zertifizierten Trampolinlehrer.
32. Benutzen Sie das Trampolin nicht und halten sich nicht in dessen Nähe auf, wenn es windig ist oder böige Winde wehen. Ein Trampolin kann bei anhaltendem Wind oder böigen Winden in die Luft geschleudert werden. Dies kann zu schweren Verletzungen, Lähmungen oder zum Tod sowie zu Sachschäden führen. Um diese Risiken zu verringern, bauen Sie das Trampolin und die Umzäunung ab und lagern diese, bis sich die Wetterbedingungen verbessert haben. Das Verankern des Trampolinrahmens kann verhindern, dass sich das Trampolin durch den Wind bewegt, aber selbst verankerte Trampoline können durch die Luft geschleudert oder beschädigt werden. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachmann, um zu ermitteln, welche Art von Verankerung für Ihren Standort am besten geeignet ist.

ANLEITUNGEN ZUM SPRINGEN

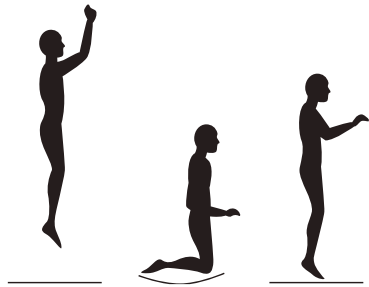
Grundlegender Sprung

1. Beginnen Sie aus dem Stand mit aufrechtem Kopf und Blick auf das Rahmenpolster.
2. Schwingen Sie Ihre Arme in einer kreisförmigen Bewegung nach vorne und oben.
3. Bringen Sie Ihre Füße zusammen und zeigen mit den Zehen nach unten, während Sie sich in der Luft befinden.
4. Halten Sie Ihre Füße etwa 40 cm auseinander, wenn Sie auf der Matte landen.



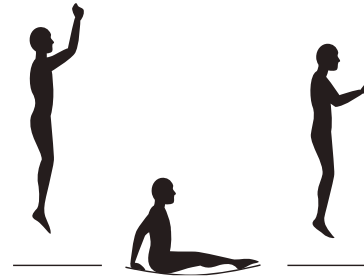
Kniefall

1. Beginnen Sie aus dem Stand zu springen und halten Ihren Blick auf das Rahmenpolster gerichtet.
2. Landen Sie auf den Knien, halten den Rücken gerade und den Körper aufrecht.
3. Kehren Sie in eine aufrechte Position zurück.



Sitzfall

1. Landen Sie in einer sitzenden Position, wobei Ihre Beine parallel zur Matte sind.
2. Legen Sie Ihre Hände neben Ihren Hüften auf die Matte.
3. Drücken Sie sich mit den Händen wieder in eine aufrechte Position.



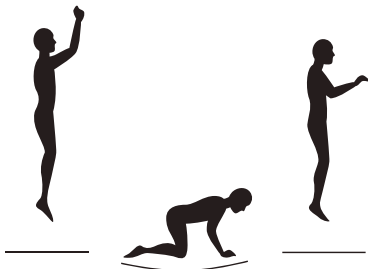
Frontfall

1. Beginnen Sie mit einem niedrigen Sprung und landen in Bauchlage auf der Matte.
2. Halten Sie den Kopf hoch und die Arme nach vorne auf die Matte gestreckt.
3. Drücken Sie sich mit den Armen wieder in eine aufrechte Position.



Hand- und Kniefall

1. Beginnen Sie aus dem Stand mit dem Springen und halten den Blick auf das Rahmenpolster gerichtet.
2. Landen Sie mit Händen und Knien auf der Matte.
3. Drücken Sie sich mit den Händen ab und kehren in eine aufrechte Position zurück.



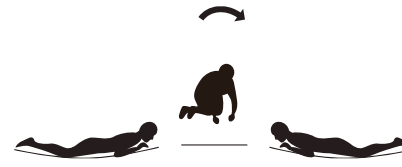
Rückfall

1. Beginnen Sie mit einem niedrigen Sprung und landen auf dem Rücken.
2. Halten Sie Ihr Kinn beim Landen nach vorne auf Ihre Brust gerichtet.
3. Treten Sie mit den Beinen nach vorne und oben, um wieder in eine aufrechte Position zu kommen.



Halbe Drehung

1. Beginnen Sie in der Frontfall-Position und drücken sich mit den Armen nach links oder rechts, wobei Sie Ihren Körper in die entgegengesetzte Richtung drehen.
2. Drehen Sie Ihren Kopf und Ihre Schultern in die Richtung, in die sich Ihr Körper dreht.
3. Halten Sie Ihren Rücken parallel zur Matte und Ihren Kopf hoch.
4. Nach einer halben Drehung landen Sie in der Frontfall-Position.



Hüftdrehung

1. Beginnen Sie mit einem Sitzfall.
2. Drehen Sie Ihren Kopf nach links oder rechts und schwingen Ihre Arme in die gleiche Richtung nach oben.
3. Drehen Sie Ihre Hüften in die gleiche Richtung wie Ihren Kopf und Ihre Arme und vollenden so eine Drehung.
4. Landen Sie in der Sitzposition.
5. Halten Sie Ihren Rücken parallel zur Matte und Ihren Kopf hoch.
6. Nachdem Sie eine halbe Drehung vollführt haben, landen Sie in der Frontfall-Position.



TRAMPOLIN SICHERHEITSINFORMATIONEN

Wie bei allen aktiven Freizeitsportarten können auch beim Trampolinspringen Verletzungen auftreten. Es gibt jedoch Maßnahmen, mit denen sich das Verletzungsrisiko verringern lässt. In diesem Abschnitt werden die häufigsten Unfallmuster aufgezeigt und die Verantwortlichkeiten von Aufsichtspersonen und Springern bei der Unfallverhütung beschrieben.

UNFALLKLASSIFIZIERUNG

- **Saltos (Flips):** Eine Landung auf dem Kopf oder Nacken, selbst in der Mitte der Trampolinmatte, erhöht das Risiko einer Rücken- oder Nackenverletzung, die zu Lähmungen oder zum Tod führen kann. Solche Unfälle können passieren, wenn ein Springer bei der Ausführung eines Vorwärts- oder Rückwärtssalto (Flip) einen Fehler macht. Führen Sie auf diesem Garten-Trampolin keine Saltos (Flips) aus.
- **Mehrere Springer:** Wenn sich mehr als ein Springer gleichzeitig auf dem Trampolin befindet, erhöht sich die Gefahr, dass sich ein Springer verletzt, weil er die Kontrolle über seinen Sprung verliert. Springer können miteinander kollidieren, vom Trampolin fallen, auf oder durch die Federn fallen oder falsch auf der Matte landen. Der Springer mit dem geringsten Gewicht ist am ehesten von Verletzungen betroffen.
- **Auf- und Absteigen:** Die Trampolinmatte befindet sich mehrere Meter über dem Boden. Das Springen vom Trampolin auf den Boden oder eine andere Oberfläche kann zu Verletzungen führen. Das Springen auf das Trampolin von einem Dach, einer Terrasse oder anderen Gegenständen birgt ebenfalls Verletzungsgefahr. Kleinere Kinder benötigen möglicherweise Hilfe beim Auf- und Absteigen vom Trampolin. Steigen Sie vorsichtig auf das Trampolin und wieder herunter. Treten Sie nicht auf die Federn oder den Rahmen. Halten Sie sich nicht am Rahmenpolster fest, um sich auf das Trampolin zu ziehen.
- **Aufprall auf den Rahmen oder die Federn:** Beim Springen oder beim Auf- und Absteigen vom Trampolin kann es zu Verletzungen kommen, wenn Sie gegen den Rahmen stoßen oder durch die Federn fallen. Bleiben Sie beim Springen in der Mitte der Matte. Achten Sie darauf, dass das Rahmenpolster an seinem Platz bleibt und den Rahmen bedeckt. Das Rahmenpolster ist nicht dafür ausgelegt, das Gewicht eines Trampolinbenutzers zu tragen. Treten oder springen Sie nicht direkt auf das Rahmenpolster.
- **Kontrollverlust:** Springer, die die Kontrolle über ihre Sprünge verlieren, können falsch auf der Matte landen, auf dem Rahmen oder den Federn landen oder vom Trampolin fallen. Ein kontrollierter Sprung ist ein Sprung, bei dem die Landung an derselben Stelle erfolgt wie der Absprung. Bevor Sie eine schwierigere Figur lernen, sollten Sie in der Lage sein, eine Figur wiederholt kontrolliert auszuführen. Der Versuch, eine Figur auszuführen, die über Ihr derzeitiges Können hinausgeht, erhöht die Gefahr eines Kontrollverlusts. Um die Kontrolle wiederzuerlangen und Ihren Sprung zu stoppen, beugen Sie Ihre Knie bei der Landung stark.
- **Alkohol- oder Drogenkonsum:** Die Verletzungsgefahr steigt, wenn ein Springer Alkohol konsumiert oder Drogen genommen hat. Diese Substanzen beeinträchtigen die Reaktionszeit, das Urteilsvermögen und die körperliche Koordination einer Person.

- **Kollision mit Gegenständen:** Das Springen auf einem Trampolin, während sich andere Personen, Haustiere oder Gegenstände darunter befinden, erhöht das Verletzungsrisiko. Das Springen mit Gegenständen in der Hand oder auf dem Trampolin, insbesondere mit scharfen oder zerbrechlichen Gegenständen, erhöht das Verletzungsrisiko. Wenn Sie ein Trampolin zu nahe an Stromleitungen, Ästen oder anderen Gegenständen aufstellen, erhöht sich die Verletzungsgefahr.
- **Mangelhafte Wartung des Trampolins:** Wenn ein Trampolin in schlechtem Zustand ist, können sich die Springer verletzen. Eine zerrissene Sprungmatte, ein verbogener Rahmen, eine gebrochene Feder oder ein fehlendes Rahmenpolster sollten beispielsweise ersetzt werden, bevor jemand darauf springen darf. Überprüfen Sie das Trampolin vor jedem Gebrauch.
- **Wetterbedingungen:** Ein nasses Trampolin ist zu rutschig, um sicher darauf zu springen. Böige oder starke Winde können dazu führen, dass Springer die Kontrolle verlieren. Um das Verletzungsrisiko zu verringern, sollten Sie das Trampolin nur bei gutem Wetter benutzen.
- **Zugang:** Um zu verhindern, dass kleinere Kinder ohne Aufsicht Zugang zum Trampolin haben, sollte die optionale Zugangsleiter immer entfernt und an einem sicheren Ort aufbewahrt werden, wenn das Trampolin nicht benutzt wird.

TRAMPOLIN -UMZÄUNUNG SICHERHEITSINFORMATIONEN

Eine Trampolin-Umzäunung ist ein Freizeitprodukt. Die Informationen auf dieser Seite enthalten wichtige Sicherheitshinweise. Die Hinweise sind nicht vollständig, da eine Umzäunung auf eine Weise verwendet werden kann, die in dieser Anleitung nicht vollständig behandelt werden kann.

Um Quetschungen und Schnitte während der Verwendung der Umzäunung zu vermeiden, muss eine Rahmenpolsterung am Trampolin angebracht werden. Die Rahmenpolsterung muss vor dem Aufstellen der Umzäunung am Trampolin angebracht werden. Die Rahmenpolsterung verringert das Verletzungsrisiko durch versehentlichen Kontakt mit den Federn und dem Rahmen.

SICHERE BENUTZUNG DER UMZÄUNUNG

Beaufsichtigung von Kindern durch Erwachsene

Kinder, die ein Trampolin mit Trampolin-Umzäunung benutzen, müssen von Erwachsenen beaufsichtigt werden. Kleine Kinder müssen ständig beaufsichtigt werden. Erwachsene müssen besonders auf Folgendes achten:

- Gegenstände, die Kinder in die Umzäunung mitbringen
- Aktivitäten der Kinder innerhalb der Umzäunung
- Bedingungen innerhalb der Umzäunung, während Kinder diese benutzen
- Die Art und Weise, wie Kinder die Umzäunung betreten und verlassen

Weitere Details zur Verwendung des Umzäunung sind unten beschrieben:

Stromschlaggefahr durch den Metallrahmen des Trampolins und der Umzäunung

Der Rahmen des Trampolins und der Umzäunung bestehen aus verzinktem Stahl. Sie sind nicht geerdet und leiten Strom. Aus diesem Grund besteht Stromschlaggefahr. Auf dem Trampolin und in der Umzäunung dürfen zu keiner Zeit Lampen, elektrische Heizgeräte, Verlängerungskabel oder Haushaltsgeräte verwendet werden.

Gefahren beim Betreten und Verlassen der Trampolin-Umzäunung

- Eine auf einem Trampolin installierte Umzäunung ist vom Boden abgehoben. Die Höhe der Umzäunung erhöht die Sturzgefahr, wenn ein Springer die Umzäunung betritt oder verlässt. Insbesondere kleine Kinder können Schwierigkeiten beim Betreten und Verlassen der Umzäunung haben. Um die Sturzgefahr zu verringern, helfen Sie kleinen Kindern immer beim Betreten und Verlassen der Umzäunung.
- Betreten und verlassen Sie die Trampolin-Umzäunung nur durch die Tür der Umzäunung (die Öffnung in den Netzwänden). Die Trampolinmatte (Bett) und die Netzwände der Umzäunung sind separate Teile. Kein Springer, insbesondere keine kleinen Kinder, sollte die Umzäunung jemals zwischen der Matte und den Netzwänden verlassen. Der Versuch, auf diese Weise hinauszukommen, birgt die Gefahr des Erstickens, da man zwischen dem Trampolinrahmen und den Netzwänden eingeklemmt werden kann.
- Dunkelheit erhöht die Sturzgefahr beim Betreten oder Verlassen der Umzäunung. Verwenden Sie das Trampolin nur bei ausreichender Beleuchtung.

Gefahren durch Tiere, scharfe oder zerbrechliche Gegenstände

Um Schäden am Trampolin und an der Umzäunung zu vermeiden, lassen Sie keine Haustiere oder andere Tiere in die Umzäunung. Die Krallen und Zähne von Tieren können das Netz beschädigen. Springen Sie nicht auf dem Trampolin, während Sie scharfe oder zerbrechliche Gegenstände halten oder tragen.

SAFETY WARNINGS

To reduce the risk of serious injury, read and follow all of the warnings, precautions, and instructions in this manual before you use the trampoline enclosure. Warnings and instructions for care, maintenance, and use of this trampoline and enclosure are included to promote safe enjoyable use of this equipment.

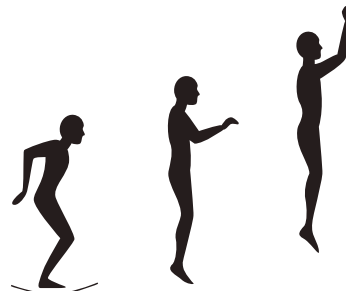
1. It is the responsibility of the owner and supervisors of the trampoline and enclosure to make sure all users obey the safety instructions given in this manual. The trampoline should only be used with mature, knowledgeable supervision.
2. Secure the trampoline and trampoline enclosure against unauthorized and unsupervised use. If you use a ladder to get on and off the trampoline, be sure to remove it when the trampoline and enclosure are not being used.
3. Be sure there is enough clear space above the trampoline and enclosure before use. It is best to have at least 7.3 meters of clear space above the ground. This space must be clear of wires, tree limbs, and any other possible hazards.
4. Lateral (sideways) clearance is very important. Do not place the trampoline and enclosure near walls, buildings, fences, sidewalks, and other play areas. Always keep a clear space on all sides of the trampoline and enclosure.
5. Remove any objects that could interfere with the performer. Maintain a clear area around and under the trampoline.
6. Be sure the trampoline and enclosure are on a level surface before use.
7. Always inspect the trampoline and enclosure before each use. Make sure that the frame, frame pad, enclosure net, safety poles, are correctly and securely positioned. Replace any worn, defective, or missing parts (jumpers may be hurt if the trampoline and enclosure are used when they are in poor condition.)
8. Bounce only when the surface of the mat (bed) is dry. There should be very little or no wind or air movement. The trampoline and enclosure must not be used in gusty or severe winds.
9. The trampoline and enclosure frames are made of metal. They are not grounded and will conduct electricity. For this reason, an electrocution hazard exists. No lights, electric heaters, extension cords, or household electrical appliances are to be permitted on the trampoline or in enclosure at any time.
10. Use the trampoline and enclosure in an area with lots of light. If the trampoline and enclosure are indoors or in shady areas, you may need to use artificial (electrical) lighting in the area.
11. During the winter months, the trampoline soft materials will need to be removed and stored in a dry place. If left up in the winter months, it may cause damage to the springs, jump mat, spring pad, and enclosure. The warranty will be void.
12. This trampoline and enclosure is made for users who weigh less than 150 kg.
13. Trampoline over 51 cm tall are not recommended for use by children under 6 years of age.
14. The trampoline enclosure is to be used only with the size of trampoline for which the enclosure is designed.
15. Misuse and abuse of the trampoline enclosure is dangerous and can cause serious injury.
16. Do not attach anything to the enclosure barrier that is not a manufacturer-approved accessory or part of the enclosure system.
17. Please remove any jewelry before jumping begins. Jewelry may get caught in the enclosure netting.
18. Wear clothing free of drawstrings, hooks, loops, or anything that could be caught while using the trampoline/enclosure and result in entanglement, strangulation, or both.
19. DO NOT let more than one person inside the trampoline enclosure at the same time. Two or more people jumping at the same time can cause serious injury.
20. DO NOT jump on the trampoline while you have or are holding any objects, especially something sharp or breakable.

21. DO NOT use the trampoline and enclosure if you have been using alcohol or drugs.
22. DO NOT attempt or allow somersaults (flips) on the trampoline. Landing on the head or neck can cause serious injury, paralysis, or death, even when landing in the middle of the jumping mat.
23. Always climb on to and off of the trampoline. It is a dangerous practice to jump from the trampoline to the floor or ground when dismounting, or to jump onto the trampoline when mounting.
24. DO NOT use the trampoline as a springboard to other objects. Enter and exit the enclosure only at the enclosure door or barrier made for that purpose.
25. DO NOT attempt to crawl under, jump over, intentionally bounce off of, hang from, climb on, kick, or cut the barrier netting.
26. While keeping head erect, focus eyes on the trampoline toward the perimeter. This will help control bounce.
27. Stop bouncing by flexing knees as feet come in contact with the trampoline bed. Learn this skill before attempting others.
28. Avoid bouncing too high. Stay low until bounce control and repeated landings in the center of the trampoline can be accomplished. Control is more important than height.
29. Avoid bouncing when tired. Keep turns short.
30. Learn fundamental bounces and body positions thoroughly before trying more advanced skills. A variety of trampoline activities can be carried out performing the basic fundamentals in various series and combinations, performing one fundamental after another, with feet bounces between them.
31. For additional information concerning the trampoline equipment contact the manufacturer. For information concerning skill training, contact a certified trampoline instructor.
32. Do not use or stand near the trampoline in windy or gusty conditions. A trampoline can become airborne when exposed to sustained wind or gusting wind conditions. This can result in serious injury, paralysis, or death, as well as property damage. To reduce these risks, disassemble the trampoline and enclosure and store them until weather conditions improve. Anchoring a trampoline frame may prevent the trampoline from moving as a result of the wind, but even anchored trampolines can become airborne or damaged. Consult a qualified contractor to determine what type of anchor works best in your location.

INSTRUCTIONS FOR JUMPING

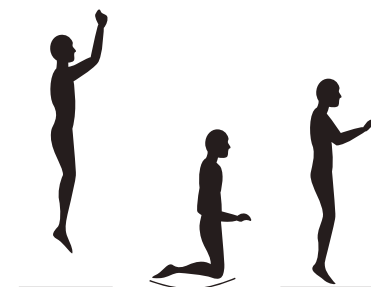
Fundamental Bounce

1. Start from a standing position with your head erect and your eyes on the frame pad.
2. Swing your arms forward and up in a circular motion.
3. Bring your feet together and point your toes downward while in the air.
4. Keep your feet about 40 cm apart when landing on the mat.



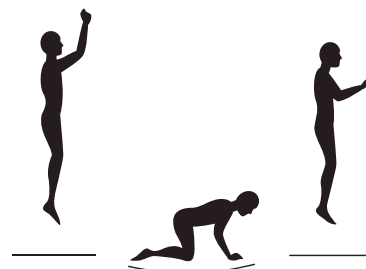
Knee Drop

1. Start bouncing from a standing position, keeping your eyes on the frame pad.
2. Land on your knees, keeping your back straight and your body erect.
3. Come back up to an erect position.



Hand and Knee Drop

1. Start bouncing from a standing position, keeping your eyes on the frame pad.
2. Land on the mat on your hands and knees.
3. Push with your hands and come back up to an erect position.



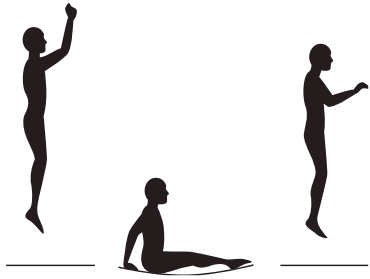
Back Drop

1. Start from a low bounce and land on your back.
2. Keep your chin forward on your chest as you land.
3. Kick forward and up with your legs to return to an erect position.



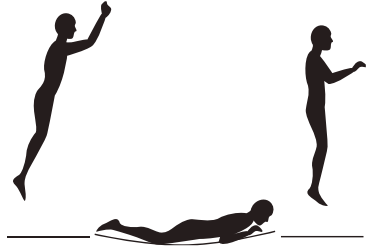
Seat Drop

1. Land in a sitting position with your legs parallel to the mat.
2. Place your hands on the mat beside your hips.
3. Push with your hands to return to an erect position.



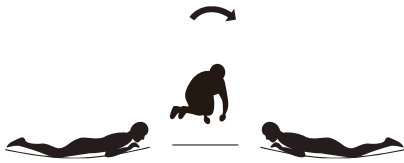
Front Drop

1. Start from a low bounce and land on the mat in a prone position.
2. Keep your head up and your arms extended forward on the mat.
3. Push with your arms to return to an erect position.



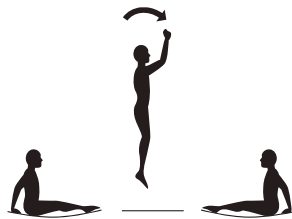
Half Turntable

1. Start from the front drop position and push to the left or right with your arms turning your body in the opposite direction.
2. Turn your head and shoulders toward the direction that your body is turning.
3. Keep your back parallel to the mat and your head up.
4. After completing a half turn, land in the front drop position.



Swivel Hips

1. Start with a seat drop.
2. Turn your head to the left or right and swing your arms up in the same direction.
3. Turn your hips in the same direction as your head and arms, completing a twist.
4. Land in the seat drop position.
5. Keep your back parallel to the mat and your head up.
6. After completing a half turn, land in the front drop position.



TRAMPOLINE SAFETY INFORMATION

In trampoline use, as in all active recreational sports, participants can be injured. However, there are steps that can be taken to reduce risk of injury. In this section, primary accident patterns are identified and the responsibilities of super visors and jumpers in accident prevention are described.

ACCIDENT CLASSIFICATION

- **Somersaults (flips):** Landing on your head or neck, even in the middle of the trampoline mat, increases the risk of a broken back or neck, which can result in paralysis or death. Such events can occur when a jumper makes an error trying to perform a forward or backward somersault (flip). Do not perform somersaults (flips) on this backyard trampoline.
- **Multiple Jumpers:** More than one jumper at a time on the trampoline increases the chance of a jumper becoming injured by losing control of his or her jump. Jumpers may collide with one another, fall off of the trampoline, fall onto or through the springs, or land incorrectly on the mat. The jumper weighing the least is the jumper most likely to be injured.
- **Mounting and Dismounting (Getting on and off):** The trampoline mat is several feet above ground level. Jumping from the trampoline to the ground or any other surface may result in injury. Jumping onto the trampoline from a roof, deck, or other objects also presents a risk of injury. Smaller children may need assistance getting onto or down from the trampoline. Climb carefully onto and off of the trampoline. Do not step onto the springs or the frame pad. Do not grasp the frame pad to pull yourself onto the trampoline.
- **Striking the Frame or the Springs:** Injury may result from hitting the frame or falling through the springs while jumping or getting onto or off of the trampoline. Stay in the center of the mat when jumping. Be sure to keep the frame pad in place to cover the frame. The frame pad is not made or intended to support the weight of trampoline user. Do not step or jump directly on the frame pad.
- **Loss of Control:** Jumpers who lose control of their jumps may land on the mat incorrectly, land on the frame or springs, or fall off of the trampoline. A controlled jump is one where the landing is in the same spot as the takeoff. Before learning a more difficult stunt, you should be able to do one over an over with control. Attempting a stunt beyond present skill levels increases the chance of loss of control. To regain control and stop your jump bend your knees sharply when you land.
- **Alcohol or Drug Use:** The chance of injury increases when a jumper has consumed alcohol or taken drugs. These substances impair a person's reaction time, judgment, and physical coordination.
- **Encountering Objects:** Jumping on a trampoline while other people, pets, or objects are underneath it will increase the chance of getting hurt. Jumping while holding or having an object on the trampoline, particularly one that is sharp or breakable, will increase the chance of injury. Placing a trampoline too close to overhead electrical wires, tree limbs, or other objects can increase the chance of injury.
- **Poor Maintenance of The Trampoline:** Jumpers may be injured if a trampoline is in poor condition. A torn mat, bent frame, broken spring, or missing frame pad, for example, should be replaced before anyone is allowed to jump. Inspect the trampoline before each use.

- **Weather Conditions:** A wet trampoline is too slippery for safe jumping. Gusty or high winds can cause jumpers to lose control. To reduce the chance of injury, use the trampoline only when the weather is good.
- **Access:** To prevent access to the trampoline by unsupervised smaller children, the optional access ladder should always be taken away and stored in a safe place when the trampoline is not in use.

ENCLOSURE SAFETY INFORMATION

A trampoline enclosure is a recreational product. The information on this page identifies important safety precautions. The precautions are not all-inclusive, because an enclosure can be used in ways that this manual cannot cover completely.

To prevent pinches and cuts during enclosure use, a frame pad must be installed on the trampoline. The frame pad must be placed on the trampoline before the enclosure is erected. The frame pad reduces the chance of injury from accidental contact with the springs and frame.

USING THE ENCLOSURE SAFELY

Adult Supervision of Children

Children using a trampoline with a trampoline enclosure must be supervised by adults. Young children must be supervised constantly. Adults must pay particular attention to:

- Things that children bring into the enclosure
- Children's activities inside the enclosure
- Conditions inside the enclosure while children are using it
- The way children enter and exit the enclosure

Additional details of safety enclosure use are described below:

Electrocution Hazard Associated with the Metal Frame of the Trampoline and Enclosure

The trampoline and enclosure frames are made of galvanized steel. They are not grounded and will conduct electricity. For this reason, an electrocution hazard exists. No lights, electric heaters, extension cords, or household electrical appliances are to be permitted on the trampoline or in the enclosure at any time.

Hazards Associated with Entering and Exiting the Trampoline Enclosure

- A trampoline enclosure installed on a trampoline is raised off the ground. The height of the enclosure increases the risk of a fall when a jumper is entering or leaving the enclosure. Young children especially may have difficulty entering and exiting the enclosure. To reduce the risk of falling, always help young children to get into and out of the enclosure.
- Enter and exit the trampoline enclosure only through the door of the enclosure (the opening in the netting walls). The trampoline mat (bed) and the netting walls of the enclosure are separate pieces. No jumper, especially young children, should ever leave the enclosure by going out between the mat and the netting walls. Trying to get out this way creates a risk of choking from being caught between the trampoline frame and the netting walls.
- Darkness increases the chances of a fall when a jumper is entering or leaving the enclosure. Do not use the trampoline unless there is plenty of lighting provided.

Hazards Associated with Animals, Sharp or Breakable Objects

To avoid damage to the trampoline enclosure and the trampoline, do not allow pets or other animals inside of the enclosure. The claws and teeth of animals can damage the netting. Do not jump on the trampoline while holding or wearing a sharp or breakable object.

Made in China for Lechpol Electronics Leszek Sp.k., ul. Garwolińska 1, 08-400 Miętne. serwis@lechpol.pl

OSTRZEŻENIA DOTYCZĄCE BEZPIECZEŃSTWA

Aby zmniejszyć ryzyko poważnych obrażeń, przed rozpoczęciem korzystania z trampoliny i siatki zabezpieczającej należy dokładnie przeczytać i stosować się do wszystkich ostrzeżeń, środków ostrożności oraz instrukcji zawartych w niniejszej instrukcji. Informacje dotyczące użytkowania, konserwacji i pielęgnacji trampoliny oraz siatki zabezpieczającej mają na celu zapewnienie bezpiecznego korzystania z produktu.

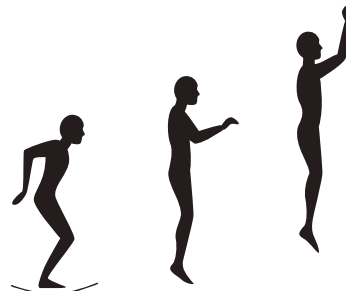
1. Właściciel trampoliny oraz osoby sprawujące nadzór są odpowiedzialne za zapewnienie, aby wszyscy użytkownicy przestrzegali zasad bezpieczeństwa opisanych w niniejszej instrukcji. Trampolina powinna być używana wyłącznie pod nadzorem dojrzałych i odpowiedzialnych osób.
2. Zabezpiecz trampolinę i siatkę przed nieautoryzowanym oraz nienadzorowanym użytkowaniem. Jeżeli do wchodzenia i schodzenia z trampoliny używana jest drabinka, należy ją zdjąć, gdy trampolina nie jest używana.
3. Przed użyciem upewnij się, że nad trampoliną i siatką zabezpieczającą znajduje się wystarczająca ilość wolnej przestrzeni. Zaleca się co najmniej 7,3 m wolnej przestrzeni nad powierzchnią gruntu. Obszar ten musi być wolny od przewodów, gałęzi drzew oraz innych potencjalnych zagrożeń.
4. Bardzo ważna jest również wolna przestrzeń po bokach. Nie umieszczaj trampoliny w pobliżu ścian, budynków, ogrodzeń, chodników ani innych stref zabaw. Zawsze zachowuj wolną przestrzeń wokół całej trampoliny.
5. Usuń wszelkie przedmioty, które mogłyby przeszkadzać osobie skaczącej. Utrzymuj wolną przestrzeń wokół i pod trampoliną.
6. Przed użyciem upewnij się, że trampolina i siatka stoją na równej, stabilnej powierzchni.
7. Przed każdym użyciem dokładnie sprawdź stan trampoliny i siatki zabezpieczającej. Upewnij się, że rama, osłona sprężyn, siatka oraz słupki zabezpieczające są prawidłowo i stabilnie zamocowane. Wymień wszystkie zużyte, uszkodzone lub brakujące elementy. Korzystanie z trampoliny w złym stanie technicznym grozi obrażeniami.
8. Skacz wyłącznie wtedy, gdy mata jest sucha. Nie używaj trampoliny podczas porywistych lub silnych wiatrów.
9. Rama trampoliny i siatki wykonana jest z metalu, nie jest uziemiona i przewodzi prąd elektryczny. Istnieje ryzyko porażenia prądem. Zabrania się używania na trampolinie lub wewnątrz siatki jakichkolwiek lamp, grzejników elektrycznych, przedłużaczy lub urządzeń elektrycznych.
10. Korzystaj z trampoliny w dobrze oświetlonym miejscu. W przypadku użytkowania w pomieszczeniach lub w zacienionych miejscach należy zapewnić odpowiednie oświetlenie sztuczne.
11. W okresie zimowym miękkie elementy trampoliny należy zdemontować i przechowywać w suchym miejscu. Pozostawienie ich na zewnątrz w zimie może spowodować uszkodzenie sprężyn, maty, osłony sprężyn i siatki, a także utratę gwarancji.
12. Maksymalna waga użytkownika nie może przekraczać 150 kg.
13. Trampoliny o wysokości powyżej 51 cm nie są zalecane dla dzieci poniżej 6 roku życia.
14. Siatka zabezpieczająca może być używana wyłącznie z trampoliną o rozmiarze, dla którego została zaprojektowana.
15. Niewłaściwe użytkowanie lub nadużywanie trampoliny i siatki zabezpieczającej jest niebezpieczne i może prowadzić do poważnych obrażeń.
16. Nie należy mocować do siatki żadnych elementów, które nie są zatwierdzonymi akcesoriami producenta.
17. Przed rozpoczęciem skakania usuń biżuterię. Może ona zaczepić się o siatkę.
18. Noś odzież pozbawioną sznurków, haczyków, pętli lub innych elementów, które mogłyby się zaczepić i spowodować zaplątanie lub uduszenie.
19. W siatce zabezpieczającej może przebywać tylko jedna osoba jednocześnie.
20. Nie skacz, trzymając jakiegokolwiek przedmioty, zwłaszcza ostre lub łatwo tłukące się.

21. Nie korzystaj z trampoliny po spożyciu alkoholu lub zażyciu narkotyków.
22. Zabrania się wykonywania salt (przewrotów). Lądowanie na głowie lub szyi może prowadzić do poważnych obrażeń, paraliżu lub śmierci.
23. Zawsze wchodź i schodź z trampoliny w sposób kontrolowany. Skakanie z trampoliny na ziemię lub wskakiwanie na nią jest niebezpieczne.
24. Nie używaj trampoliny jako platformy do skakania na inne obiekty. Wchodź i wychodź wyłącznie przez wejście w siatkę.
25. Nie próbuj przechodzić pod siatką, przeskakiwać jej, odbijać się od niej, wisieć na niej, wspinać się po niej ani jej uszkadzać.
26. Podczas skakania trzymaj głowę prosto i kieruj wzrok w stronę osłony ramy, aby zachować kontrolę.
27. Aby zakończyć skakanie, ugnij kolana przy lądowaniu. Opanuj tę umiejętność przed wykonywaniem innych figur.
28. Unikaj zbyt wysokich skoków. Kontrola jest ważniejsza niż wysokość.
29. Nie skacz, gdy jesteś zmęczony. Sesje skakania powinny być krótkie.
30. Przed próbą bardziej zaawansowanych figur dokładnie opanuj podstawowe skoki i pozycje ciała.
31. W celu uzyskania dodatkowych informacji na temat sprzętu skontaktuj się z producentem. Informacje dotyczące nauki techniki skakania można uzyskać u certyfikowanego instruktora trampoliny.
32. Nie używaj trampoliny w warunkach wietrznych. Silny wiatr może unieść trampolinę, powodując poważne obrażenia lub szkody materialne. Nawet zakotwiona trampolina może ulec uszkodzeniu. Skonsultuj się ze specjalistą w sprawie odpowiednich systemów kotwienia.

TECHNIKI SKAKANIA

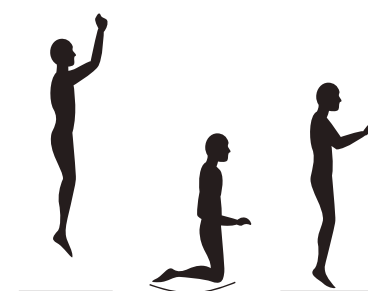
Skok podstawowy

1. Rozpocznij ze stojącej pozycji, trzymając głowę prosto i patrząc na osłonę ramy.
2. Wykonuj koliste ruchy ramion do przodu i w górę.
3. W powietrzu złącz stopy i skieruj palce w dół.
4. Ląduj na macie, ustawiając stopy w odległości ok. 40 cm od siebie.



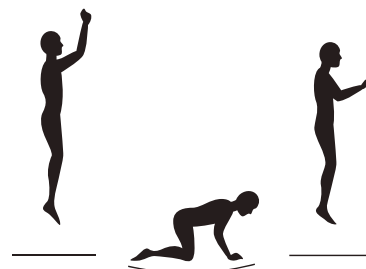
Skok na kolana

1. Rozpocznij skakanie ze stojącej pozycji.
2. Wyląduj na kolanach, utrzymując proste plecy i wyprostowaną sylwetkę.
3. Wróć do pozycji stojącej.



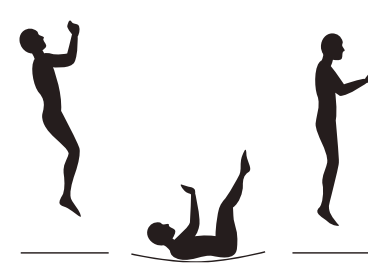
Skok na ręce i kolana

1. Rozpocznij ze stojącej pozycji.
2. Wyląduj na macie na rękach i kolanach.
3. Odepchnij się rękami i wróć do pozycji stojącej.



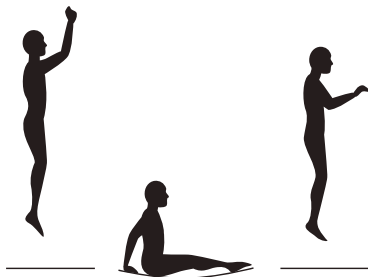
Skok na plecy

1. Rozpocznij od niskiego skoku i wyląduj na plecach.
2. Trzymaj brodę przy klatce piersiowej.
3. Wykonaj ruch nogami do przodu i w górę, aby wrócić do pozycji stojącej.



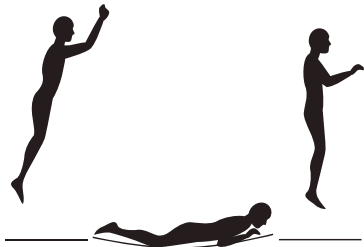
Skok siedzący

1. Wyląduj w pozycji siedzącej z nogami równoległe do maty.
2. Oprzyj dłonie na macie obok bioder.
3. Odepchnij się rękami, aby wrócić do pozycji stojącej.



Skok na brzuch

1. Rozpocznij od niskiego skoku i wyląduj na brzuchu.
2. Trzymaj głowę uniesioną, a ręce wyciągnięte do przodu.
3. Odepchnij się rękami, aby wrócić do pozycji stojącej.



Półobróć

1. Rozpocznij z pozycji skoku na brzuch (front drop) i odepchnij się ramionami w lewo lub w prawo, obracając ciało w przeciwnym kierunku.
2. Obróć głowę i barki w kierunku, w którym obraca się ciało.
3. Utrzymuj plecy równoległe do maty oraz głowę uniesioną.
4. Po wykonaniu półobrotu wyląduj ponownie w pozycji skoku na brzuch.



Skret bioder

1. Rozpocznij z pozycji skoku siedzącego.
2. Obróć głowę w lewo lub w prawo i wykonaj zamach ramionami w tym samym kierunku.
3. Obróć biodra w tym samym kierunku co głowa i ramiona, wykonując skręt ciała.
4. Wyląduj w pozycji skoku siedzącego.
5. Utrzymuj plecy równoległe do maty oraz głowę uniesioną.
6. Po wykonaniu półobrotu wyląduj w pozycji skoku na brzuch.



INFORMACJE DOTYCZĄCE BEZPIECZEŃSTWA NA TRAMPOLINIE

Podczas korzystania z trampoliny, podobnie jak w przypadku innych form rekreacji, istnieje ryzyko odniesienia obrażeń. Można jednak podjąć działania mające na celu jego ograniczenie. W niniejszym rozdziale przedstawiono najczęstsze przyczyny wypadków oraz opisano obowiązki opiekunów i osób skaczących w zakresie zapobiegania urazom.

KLASYFIKACJA WYPADKÓW

- **Salta (przewroty):** Lądowanie na głowie lub szyi — nawet w centralnej części maty trampoliny — znacząco zwiększa ryzyko złamania kręgosłupa lub szyi, co może prowadzić do paraliżu lub śmierci. Do takich zdarzeń dochodzi najczęściej w wyniku błędu podczas próby wykonania salta w przód lub w tył. Zabrania się wykonywania salt (przewrotów) na tej trampolinie ogrodowej.
- **Wielu użytkowników jednocześnie:** Korzystanie z trampoliny przez więcej niż jedną osobę jednocześnie zwiększa ryzyko obrażeń w wyniku utraty kontroli nad skokiem. Użytkownicy mogą zderzyć się ze sobą, spaść z trampoliny, wpaść na sprężyny lub pomiędzy nie, bądź nieprawidłowo wylądować na macie. Najbardziej narażona na uraz jest osoba o najmniejszej masie ciała.
- **Wchodzenie i schodzenie z trampoliny:** Mata trampoliny znajduje się na wysokości kilkudziesięciu metrów nad ziemią. Skakanie z trampoliny na ziemię lub inną powierzchnię może prowadzić do obrażeń. Wskakiwanie na trampolinę z dachu, tarasu lub innych obiektów również stwarza ryzyko urazu. Mniejsze dzieci mogą wymagać pomocy podczas wchodzenia i schodzenia z trampoliny. Zawsze wchodź i schodź z trampoliny ostrożnie. Nie stawaj na sprężynach ani na osłonie ramy. Nie chwytaj osłony ramy w celu podciągania się na trampolinę.
- **Uderzenie w ramę lub sprężyny:** Obrażenia mogą powstać w wyniku uderzenia w ramę lub wpadnięcia pomiędzy sprężyny podczas skakania, wchodzenia lub schodzenia z trampoliny. Podczas skakania zawsze pozostawaj w centralnej części maty. Upewnij się, że osłona ramy jest prawidłowo zamocowana i zakrywa ramę oraz sprężyny. Osłona ramy nie jest przeznaczona do przenoszenia ciężaru użytkownika. Nie stawaj ani nie skacz bezpośrednio na osłonie ramy.
- **Utrata kontroli:** Użytkownicy, którzy tracą kontrolę nad skokiem, mogą nieprawidłowo wylądować na macie, uderzyć w ramę lub sprężyny albo spaść z trampoliny. Skok kontrolowany to taki, w którym lądowanie następuje w tym samym miejscu co odbicie. Przed nauką trudniejszych figur należy być w stanie wielokrotnie wykonać dany skok z pełną kontrolą. Próby wykonywania figur przekraczających aktualne umiejętności zwiększają ryzyko utraty kontroli. Aby odzyskać kontrolę i zakończyć skakanie, ugnij mocno kolana podczas lądowania.
- **Alkohol i środki odurzające:** Ryzyko obrażeń znacząco wzrasta, jeśli użytkownik spożywał alkohol lub zażywał narkotyki. Substancje te pogarszają czas reakcji, zdolność oceny sytuacji oraz koordynację ruchową.
- **Kontakt z przedmiotami:** Skakanie na trampolinie, gdy pod nią znajdują się inne osoby, zwierzęta lub przedmioty, zwiększa ryzyko urazu. Skakanie z przedmiotami w rękach lub umieszczanie ich na trampolinie — zwłaszcza ostrych lub łatwo tłukących się — również zwiększa ryzyko obrażeń. Umieszczanie trampoliny zbyt blisko przewodów elektrycznych, gałęzi drzew lub innych obiektów nad głową może prowadzić do niebezpiecznych sytuacji.

- **Niewłaściwa konserwacja trampoliny:** Użytkownicy mogą doznać obrażeń, jeśli trampolina znajduje się w złym stanie technicznym. Uszkodzona mata, wygięta rama, pęknięta sprężyna lub brak osłony ramy wymagają wymiany przed dopuszczeniem trampoliny do użytku. Przed każdym użyciem należy skontrolować stan trampoliny.
- **Warunki pogodowe:** Mokra mata trampoliny jest zbyt śliska i nie nadaje się do bezpiecznego skakania. Porywisty lub silny wiatr może powodować utratę kontroli nad skokiem. Aby zmniejszyć ryzyko obrażeń, trampolinę należy użytkować wyłącznie przy sprzyjających warunkach pogodowych.
- **Dostęp do trampoliny:** Aby zapobiec korzystaniu z trampoliny przez małe dzieci bez nadzoru, drabinkę należy zawsze zdejmować i przechowywać w bezpiecznym miejscu, gdy trampolina nie jest używana.

INFORMACJE DOTYCZĄCE BEZPIECZEŃSTWA SIATKI ZABEZPIEZAJĄCEJ

Siatka zabezpieczająca do trampoliny jest produktem rekreacyjnym. Poniższe informacje wskazują najważniejsze środki ostrożności dotyczące bezpieczeństwa. Nie są one jednak wyczerpujące, ponieważ siatka zabezpieczająca może być użytkowana w sposób, którego niniejsza instrukcja nie jest w stanie w pełni opisać.

Aby zapobiec przytrzaśnięciom i skaleczeniom podczas korzystania z siatki zabezpieczającej, na trampolinie należy zamontować osłonę ramy. Osłona ramy musi zostać założona na trampolinę przed montażem siatki ochronnej. Zmniejsza ona ryzyko obrażeń spowodowanych przypadkowym kontaktem ze sprężynami oraz ramą trampoliny.

BEZPIECZNE KORZYSTANIE Z SIATKI ZABEZPIEZAJĄCEJ

Nadzór dorosłych nad dziećmi

Dzieci korzystające z trampoliny wyposażonej w siatkę zabezpieczającą muszą pozostawać pod nadzorem osób dorosłych. Małe dzieci wymagają stałego nadzoru. Osoby dorosłe powinny zwracać szczególną uwagę na:

- przedmioty wnoszone przez dzieci do wnętrza siatki,
- aktywność dzieci wewnątrz siatki zabezpieczającej,
- warunki panujące wewnątrz siatki podczas użytkowania trampoliny,
- sposób wchodzenia i schodzenia dzieci z trampoliny.

Dodatkowe informacje dotyczące bezpiecznego użytkowania siatki zabezpieczającej przedstawiono poniżej.

Ryzyko porażenia prądem związane z metalową ramą trampoliny i siatki

Rama trampoliny oraz rama siatki zabezpieczającej wykonane są z ocynkowanej stali. Elementy te nie są uziemione i przewodzą prąd elektryczny, co stwarza ryzyko porażenia. Zabrania się umieszczania na trampolinie lub wewnątrz siatki jakichkolwiek lamp, grzejników elektrycznych, przedłużaczy oraz domowych urządzeń elektrycznych.

Zagrożenia związane z wchodzeniem i schodzeniem z trampoliny wyposażonej w siatkę

- Trampolina z zamontowaną siatką zabezpieczającą znajduje się powyżej poziomu gruntu. Zwiększona wysokość podnosi ryzyko upadku podczas wchodzenia i schodzenia z trampoliny. W szczególności małe dzieci mogą mieć trudności z samodzielnym wejściem i zejściem. Aby zmniejszyć ryzyko upadku, zawsze pomagaj małym dzieciom wchodzącym i schodzącym z trampoliny.
- Wchodź i wychodź z trampoliny wyłącznie przez drzwi siatki (otwór w ścianie z siatki). Mata trampoliny oraz ściany siatki zabezpieczającej są oddzielnymi elementami. Żaden użytkownik, a w szczególności małe dzieci, nie powinien opuszczać wnętrza siatki poprzez przestrzeń pomiędzy matą a siatką. Próba wyjścia w ten sposób stwarza ryzyko zaklinowania się i uduszenia pomiędzy ramą trampoliny a siatką.
- Ciemność zwiększa ryzyko upadku podczas wchodzenia i schodzenia z trampoliny. Nie korzystaj z trampoliny bez zapewnienia odpowiedniego oświetlenia.

Zagrożenia związane ze zwierzętami oraz ostrymi lub łatwo tłukącymi się przedmiotami

Aby uniknąć uszkodzenia trampoliny i siatki zabezpieczającej, nie należy wpuszczać do wnętrza siatki zwierząt domowych ani innych zwierząt. Pazury i zęby zwierząt mogą uszkodzić siatkę. Zabrania się skakania na trampolinie z ostrymi lub łatwo tłukącymi się przedmiotami w rękach lub na sobie.

AVERTISMENTE PRIVIND SIGURANȚA

Pentru a reduce riscul de vătămări grave, citiți și respectați toate avertismentele, precauțiile și instrucțiunile din acest manual înainte de a utiliza trambulina și gardul de protecție. Avertismentele și instrucțiunile pentru îngrijirea, întreținerea și utilizarea acestei trambule și a gardului de protecție sunt incluse pentru a promova utilizarea sigură și plăcută a acestui echipament.

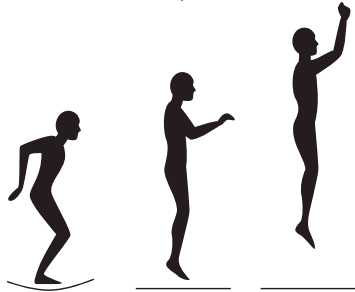
1. Este responsabilitatea proprietarului și a supraveghetorilor trambulinei și a incintei să se asigure că toți utilizatorii respectă instrucțiunile de siguranță din acest manual. Trambulina trebuie utilizată doar sub supravegherea unei persoane adulte și informate.
2. Asigurați trambulina și incinta trambulinei împotriva utilizării neautorizate sau nesupravegheate. Dacă folosiți o scară pentru a urca și a coborî de pe trambulină, asigurați-vă că o scoateți atunci când trambulina și gardul de protecție nu sunt utilizate.
3. Asigurați-vă că există suficient spațiu liber deasupra trambulinei și a incintei înainte de utilizare. Cel mai bine este să aveți cel puțin 7,3 metri de spațiu deasupra solului. Acest spațiu trebuie să fie liber de fire, crengi de copaci și orice alte pericole posibile.
4. Distanța laterală (în lateral) este foarte importantă. Nu amplasați trambulina și gardul de protecție în apropierea pereților, clădirilor, gardurilor, trotuarelor și a altor zone de joacă. Păstrați întotdeauna un spațiu liber pe toate părțile trambulinei și ale incintei.
5. Îndepărtați orice obiecte care ar putea interfera cu săritorul. Mențineți o zonă liberă în jurul și sub trambulină.
6. Asigurați-vă că trambulina și gardul de protecție se află pe o suprafață plană înainte de utilizare.
7. Inspectați întotdeauna trambulina și gardul de protecție înainte de fiecare utilizare. Asigurați-vă că gardul, suportul gardului, plasa incintei și barele de siguranță sunt poziționate corect și în siguranță. Înlocuiți orice piese uzate, defecte sau lipsă (persoanele care sar pot fi rănite dacă trambulina și gardul de protecție sunt utilizate în stare proastă).
8. Săriți doar când suprafața saltelei este uscată. Ar trebui să existe foarte puțină sau deloc mișcare a vântului sau a aerului. Trambulina și gardul de protecție nu trebuie utilizate dacă este vânt puternic sau cu rafale.
9. Gardul trambulinei și al incintei sunt fabricate din metal. Nu sunt împământate și conduc electricitatea. Din acest motiv, există pericol de electrocutare. Nu sunt permise lumini, încălzitoare electrice, prelungitoare sau aparate electrice de uz casnic pe trambulină sau pe gardul de protecție al acesteia.
10. Folosiți trambulina și gardul de protecție într-o zonă cu multă lumină. Dacă trambulina și gardul de protecție sunt în interior sau în zone umbrase, este posibil să fie nevoie să folosiți iluminare artificială (electrică) în zonă.
11. În timpul lunilor de iarnă, materialele moi ale trambulinei vor trebui îndepărtate și depozitate într-un loc uscat. Dacă sunt lăsate afară în aer în lunile de iarnă, acest lucru poate deteriora arcurile, salteaua de sărituri, poate cu arcuri și gardul de protecție. Garanția va fi nulă.
12. Această trambulină și gardul de protecție sunt concepute pentru utilizatori care cântăresc mai puțin de 150 kg.
13. Trambulinele cu înălțimea mai mare de 51 cm nu sunt recomandate pentru utilizarea de către copiii sub 6 ani.
14. Împrejmuirea pentru trambulină trebuie utilizată doar pentru dimensiunea trambulinei pentru care a fost proiectată.
15. Utilizarea necorespunzătoare și abuzivă a împrejmuirii trambulinei este periculoasă și poate provoca leziuni grave.
16. Nu atașați la bariera împrejmuirii nimic care nu este un accesoriu aprobat de producător sau o parte a sistemului de carcase.

17. Vă rugăm să îndepărtați orice bijuterie înainte de a începe săriturile. Bijuteriile se pot prinde în plasa împrejmuirii.
18. Purtați îmbrăcăminte fără șnururi, cârlige, bucle sau orice altceva care s-ar putea prinde în timpul utilizării trambulinei / împrejmuirii și care ar putea duce la încurcare, stangulare sau ambele.
19. NU permiteți mai mult de o persoană în interiorul gardului de protecție al trambulinei în același timp. Două sau mai multe persoane care sar în același timp pot provoca leziuni grave.
20. NU săriți pe trambulină în timp ce aveți sau țineți în mână obiecte, în special ceva ascuțit sau fragil.
21. NU utilizați trambulina și gardul de protecție dacă ați consumat alcool sau droguri.
22. NU încercați și nu permiteți salturi (sărituri) pe trambulină. Aterizarea pe cap sau gât poate provoca răni grave, paralizie sau deces, chiar și atunci când aterizați în mijlocul saltelei de sărituri.
23. Urcați și coborâți întotdeauna de pe trambulină. Este o practică periculoasă să săriți de pe trambulină pe podea sau pe pământ atunci când coborâți sau să săriți pe trambulină atunci când urcați.
24. NU folosiți trambulina ca trambulină pentru alte abiecte. Intrați și ieșiți din împrejmuire doar pe la ușa acestia sau pe bariera amenajată în acest scop.
25. NU încercați să vă târați sub, să săriți peste, să săriți intenționat, să vă agățați de, să vă cățărați pe, să loviți cu piciorul sau să tăiați plasa de barieră.
26. Ținând capul drept, concentrați-vă asupra trambulinei, în direcția perimetrului. Acest lucru vă va ajuta să controlați săritura.
27. Opriti săriturile îndoind genunchii când picioarele intră în contact cu patul trambulinei. Învățați această abilitate înainte de a încerca altele.
28. Evitați săriturile prea sus. Rămâneți jos până când puteți controla săritura și puteți ateriza repetat în centrul rambulinei. Controlul este mai important decât înălțimea.
29. Evitați săriturile când sunteți obosit. Faceți ture scurte.
30. Învățați temeinic săriturile fundamentale și pozițiile corpului înainte de a încerca abilități mai avansate. O varietate de activități pe trambulină pot fi efectuate prin executarea elementelor fundamentale de bază în diverse serii și combinații, executând un element fundamental după altul, cu sărituri cu picioarele între ele.
31. Pentru informații suplimentare privind echipamentul pentru trambulină, contactați producătorul. Pentru informații privind antrenamentul de abilități, contactați un instructor certificat pentru trambulină.
32. Nu utilizați și nu stați în apropierea trambulinei în condiții de vânt puternic sau cu rafale. O trambulină se poate ridica în aer atunci când este expusă la vânt continuu sau la rafale de vânt puternic. Acest lucru poate duce la răni grave, paralizie sau deces, precum sau la daune materiale. Pentru a reduce aceste riscuri, demontați trambulina și incinta și depozitați-le până când condițiile meteorologice se îmbunătățesc. Ancorarea gardului unei trambuline poate împiedica deplasarea trambulinei din cauza vântului, dar chiar și trambulinele ancorate se pot ridica în aer sau se pot deteriora. Consultați un constructor calificat pentru a determina ce tip de ancoră funcționează cel mai bine în locația dumneavoastră.

INSTRUCȚIUNI PENTRU SĂRITURI

Săritură fundamentală

1. Incepeți din poziție în picioare, cu capul drept și ochii ațintiți asupra suportului cadrului.
2. Balansați-vă brațele înainte și în sus într-o mișcare circulară.
3. Aproiați picioarele și îndreptați degetele de la picioare în jos în timp ce sunteți în aer.
4. Mențineți picioarele la o distanță de aproximativ 40 cm atunci când aterizați pe saltea.



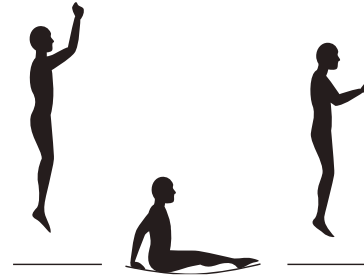
Cădere pe genunchi

1. Incepeți să săriți din poziție verticală, ținând ochii pe suportul cadrului.
2. Aterizați pe genunchi, ținând spatele drept și corpul stabil.
3. Reveniți în poziție verticală.



Cădere pe șezut

1. Aterizați în poziție de șezut cu picioarele paralele cu salteaua.
2. Puneți mâinile pe saltea lângă șolduri.
3. Împingeți cu mâinile pentru a reveni la o poziție verticală.



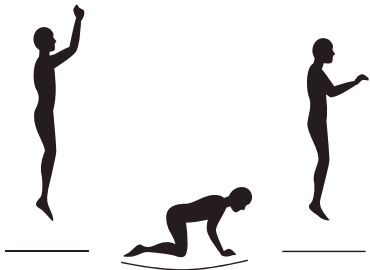
Cădere frontală

1. Incepeți cu o săritură joasă și aterizați pe saltea în poziție culcat pe burtă.
2. Mențineți capul sus și brațele întinse înainte pe saltea.
3. Împingeți cu brațele pentru a reveni la o poziție verticală.



Cădere pe mâini și genunchi

1. Incepeți să săriți din poziție verticală, ținând ochii pe suprtul cadrului.
2. Aterizați pe saltea pe mâini și genunchi.
3. Împingeți cu mâinile și reveniți în poziție verticală.



Cădere pe spate

1. Incepeți cu o săritură joasă și aterizați pe spate.
2. Mențineți bărbia înainte pe piept în timp ce aterizați.
3. Loviți înainte și în sus cu picioarele pentru a reveni la o poziție verticală.



Jumătate de rotație

1. Incepeți din poziția de cădere frontală și împingeți spre stânga sau spre dreapta cu brațele întorcând corpul în direcția opusă.
2. Întoarceți capul și umerii în direcția în care se întoarce corpul.
3. Mențineți spatele paralel cu salteaua și capul sus.
4. După ce efectuați o jumătate de rotație, aterizați în poziția de cădere frontală.



Răsucirea șoldurilor

1. Incepeți din poziția de cădere pe șezut.
2. Întoarceți capul spre stânga sau dreapta și ridicați brațele în aceeași direcție.
3. Rotiți șoldurile în aceeași direcție cu capul și brațele, completând răsucirea.
4. Aterizați în poziția de cădere pe șezut.
5. Mențineți spatele paralel cu salteaua și capul ridicat.
6. După ce efectuați o jumătate de rotație, aterizați în poziția de cădere frontală.



INFORMAȚII PRIVIND SIGURANȚA PENTRU TRAMBULINĂ

În utilizarea trambulinei, ca în toate sporturile recreative active, participanții se pot accidenta. Cu toate acestea, există măsuri care pot fi luate pentru a reduce riscul de accidentare. În această secțiune, sunt identificate principalele tipare de accidente și sunt descrise responsabilitățile supraveghetorilor și ale săritorilor în prevenirea accidentelor.

CLASIFICAREA ACCIDENTELOR

- **Salturi mortale (sărituri):** Aterizarea pe cap sau gât, chiar și în mijlocul saltelei trambulinei, crește riscul de fractură a spatelui sau a gâtului, ceea ce poate duce la paralizie sau deces. Astfel de evenimente pot apărea atunci când un săritor face o eroare încercând să execute o tumbă (săritură) înainte sau înapoi. Nu efectuați tumbe (sărituri) pe această trambulină de grădină.
- **Mai mulți săritori:** Mai mulți săritori în același timp cresc șansa ca un săritor să se accidenteze prin pierderea controlului săriturii. Săritorii se pot ciocni unii cu alții, pot cădea de pe trambulină, pot cădea pe sau prin arcuri sau pot ateriza incorect pe saltea. Săritorul cu cea mai mică greutate este cel mai probabil să se accidenteze.
- **Urcarea și coborârea (intrarea și ieșirea):** Salteaua trambulinei se află distanță deasupra nivelului solului. Săritul de pe trambulină pe sol sau pe orice altă suprafață poate duce la accidentări. Săritul pe trambulină de pe un acoperiș, o terasă sau alte obiecte prezintă, de asemenea, un risc de accidentare. Copiii mai mici pot avea nevoie de asistență pentru a urca sau coborî de pe trambulină. Urcăți și coborâți cu grijă de pe trambulină. Nu călcați pe arcuri sau pe protecția cadrului. Nu vă sprijiniți de protecția cadrului pentru a vă trage pe trambulină.
- **Lovirea cadrului sau a arcurilor:** Lovirea cadrului sau căderea prin arcuri în timpul săriturii sau al urcării sau coborârii de pe trambulină pot provoca răni. Rămâneți în centrul saltelei atunci când săriți. Asigurați-vă că mențineți protecția cadrului la locul ei pentru a acoperi cadrul. Protecția cadrului nu este fabricată sau destinată să susțină greutatea utilizatorului trambulinei. Nu călcați și nu săriți direct pe protecția cadrului.
- **Pierderea controlului:** Săritorii care își pierd controlul în timpul săriturilor pot ateriza incorect pe saltea, pe cadrul sau arcurile trambulinei, sau pot cădea de pe trambulină. O săritură controlată este cea în care aterizarea are loc în același loc de unde ați sărit. Înainte de a încerca o figură mai dificilă, ar trebui să puteți executa aceeași mișcare de mai multe ori, cu control. Încercarea unei figuri care depășește nivelul actual de abilitate crește risul pierderii controlului. Pentru a recăpăta controlul și a opri săritura, îndoiți genunchii brusc la aterizare.
- **Consumul de alcool sau droguri:** Riscul de accidentare crește atunci când un săritor a consumat alcool sau a luat droguri. Aceste substanțe afectează timpul de reacție, judecata și coordonarea fizică a unei persoane.
- **Întâlnirea cu obiecte:** Săritul pe o trambulină în timp ce alte persoane, animale de companie sau obiecte se află sub ea va crește riscul de accidentare. Săritul în timp ce țineți sau aveți un obiect pe trambulină, în special unul ascuțit sau fragil, va crește riscul de accidentare. Plasarea unei trambuline prea aproape de firele electrice suspendate, crengile copacilor sau alte obiecte poate crește riscul de accidentare.

- **Întreținerea deficitară a trambulinei:** Săritorii se pot accidenta dacă o trambulină este în stare prostă. O saltea ruptă, un cadru îndoit, un arc rupt sau o protecție a cadrului lipsă, de exemplu, trabul înlocuită înainte ca cineva să aibă voie să sară. Insectați trambulina înainte de fiecare utilizare.
- **Condiții meteo:** O trambulină udă este prea alunecoasă pentru sărituri în siguranță. Vânturile puternice sau cu rafale puternice pot face ca cei care sar să piardă controlul. Pentru a reduce riscul de accidentare, folosiți trambulina doar atunci când vremea este bună.
- **Acces:** Pentru a preveni accesul copiilor mai mici nesupravegheați la trambulină, scara de acces opțională trebuie întotdeauna îndepărtată și depozitată într-un loc sigur când trambulina nu este utilizată.

INFORMAȚII PRIVIND SIGURANȚA PENTRU GARDUL DE PROTECȚIE

Un gard de protecție pentru trambulină este un produs recreativ. Informațiile acestea indică precauții importante privind siguranța. Precauțiile nu sunt exhaustive, deoarece un gard de protecție poate fi utilizat în moduri pe care acest manual nu le poate acoperi în totalitate.

Pentru a preveni ciupirea și tăieturile în timpul utilizării gardului de protecție, trebuie instalată o protecție pentru cadru pe trambulină. Protecția pentru cadru trebuie plasată pe trambulină înainte de montarea gardului de protecție. Aceasta reduce riscul de rănire prin contact accidental cu arcurile și cadrul trambulinei.

UTILIZAREA ÎN SIGURANȚĂ A GARDULUI DE PROTECȚIE

Supravegherea copiilor de către adulți

Copiii care folosesc o trambulină cu gard de protecție trebuie supravegheați de adulți. Copiii mici trebuie supravegheați permanent. Adulții trebuie să acorde o atenție deosebită la:

- Obiectele pe care copiii le aduc în interiorul gardului de protecție
- Activitățile copiilor în interiorul gardului de protecție
- Condițiile din interiorul gardului de protecție în timpul utilizării de către copii
- Modul în care copiii intră și ies din interiorul gardului de protecție

Detalii suplimentare privind în siguranță a gardului de protecție sunt prezentate mai jos:

Pericol de electrocutare asociat cu cadrul metalic al trambulinei și al gardului de protecție

Cadrul trambulinei și al gardului de protecție este realizat din oțel galvanizat. Acesta nu este împământat și conduce electricitatea. Din acest motiv, există pericol de electrocutare. Nu se permit niciodată lumini, calorifere electrice, prelungitoare sau aparate electrice casnice pe trambulină sau în interiorul gardului de protecție.

Pericole asociate cu intrarea și ieșirea din gardul de protecție al trambulinei

- Un gard de protecție montat pe trambulină este ridicat de la sol. Înălțimea gardului crește riscul de cădere atunci când un săritor intră sau iese din acesta. Copiii mici pot întâmpina dificultăți în a intra sau a ieși din gard. Pentru a reduce riscul de cădere, ajutați întotdeauna copiii mici să intre și să iasă din gardul de protecție.

- Intrați și ieșiți din gardul de protecție al trambulinei doar prin ușa gardului (deschiderea din pereții de plasă). Salteaua trambulinei și pereții de plasă ai gardului sunt piese separate. Niciun săritor, în special copiii mici, nu trebuie să iasă vreodată din gard trecând între saltea și pereții de plasă. Încercarea de a ieși astfel creează riscul de sufocare prin prinderea între cadrul trambulinei și pereții de plasă.
- Întunericul crește riscul de cădere atunci când un săritor intră sau iese din gardul de protecție. Nu folosiți trambulina decât dacă există suficientă iluminare.

Pericole asociate cu animale, obiecte ascuțite sau fragile

Pentru a evita deteriorarea gardului de protecție și a trambulinei, nu permiteți accesul animalelor de companie sau altor animale în interiorul gardului. Ghearele și dinții animalelor pot deteriora plasa. Nu săriți pe trambulină ținând sau purtând obiecte ascuțite sau fragile.

Rebel
ACTIVE